



# Monheimer *Stadtmagazin*



## Rockiger Sommer:

5. Rhein-Rock-Open-Air-Festival



**KULTUR**

Jan Becker und  
„WDR 2 Lachen live – Mehr!“



**SPORT**

Tennis und Fußball



**MESSE**

Rückblick auf den  
Energie-Spar-Tag 2012

## Impressum

Herausgeber:	Hildebrandt Verlag H.-Michael Hildebrandt Brucknerstraße 19 - 40822 Mettmann Telefon 0 21 04 - 92 48 74 Telefax 0 21 04 - 92 48 75
Titelfoto:	Tim Koegler
Verantwortlich für den gesamten Inhalt sowie Anzeigenteil:	H.-Michael Hildebrandt Anschrift siehe Verlag
Erscheint:	monatlich
Druckauflage:	5.000 Exemplare
Anzahl Auslegestellen:	226
Verbreitete Auflage:	4.764 Exemplare (I/2012) Mitglied der Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern (IVW e.V.)
Redaktionsleitung:	(HMH) H.-Michael Hildebrandt Telefon 0171/51 01 744
Marketing:	(VB) Valeska Bergmann
Redaktion/ Freie Mitarbeiter:	(FST) Frank Straub (FS) Frank Simons (AB) Arno Breulmann (SM) Sabine Maguire
Anzeigenannahme:	Telefon 0 21 04 - 92 48 74
E-Mail Adressen:	info@hildebrandt-verlag.de redaktion.monheim@hildebrandt-verlag.de anzeigen@hildebrandt-verlag.de



Für unverlangt eingesandtes Bild- oder Textmaterial ohne Urhebervermerk wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, auch auszugsweise, der Redaktionsbeiträge sowie der Anzeigen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags.

Namentlich kenntlich gemachte Artikel geben nicht automatisch die Meinung des Verlags wider.

## Liebe Monheimer...

(FST) Einige Highlights warten in diesen Tagen auf die Monheimer – Gänselieselauf, Gänselieselmarkt und Stadtfest, das Rhein-Rock-Open-Air und natürlich die Fußball-EM. Diese steigt vom 8. Juni bis zum 1. Juli in Polen und der Ukraine. Das Eröffnungsspiel steigt am 8. Juni in Warschau, das Finale in Kiew. 16 Teams sind am Start, sie spielen zunächst in vier Vierergruppen die acht Viertelfinalisten aus. Die Spiele des deutschen Teams, das in der Vorrunde auf die Niederlande, Portugal und Dänemark trifft, beginnen jeweils um 20.45 Uhr. Das gilt auch für eventuelle Spiele nach der Vorrunde. Wir drücken der Truppe von Jogi Löw, die bei der EM 2008 erst im Finale an Spanien scheiterte, die Daumen. Schließlich wird es wohl wieder mal Zeit für einen großen internationalen Titel einer deutschen Fußball-Mannschaft. Man darf gespannt sein, ob die Akteure des FC Bayern München die Schmach von drei vergeigten Titeln verarbeitet haben. Sportliches aus Monheim, Langenfeld und der Region finden Sie ständig unter [www.stadtmagazin-online.de](http://www.stadtmagazin-online.de) – und natürlich auch wieder in dieser Printausgabe.

So, an dieser Stelle geht auch noch ein Glückwunsch an die Handballer der SG Monheim – die sind nämlich in die Bezirksliga aufgestiegen. Weiter so!

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen  
das Team vom Monheimer Stadtmagazin

Nächster Erscheinungstermin: 29. Juni 2012 ☞ Anzeigenschluss: 20.06. ☞ Redaktionsschluss: 21.06.

### Offene Gartenpforte

Nach dem großen Erfolg der „Offenen Gartenpforte“ in den vergangenen Jahren haben die Veranstalter auch im Jahr 2012 drei Wochenenden (19./20. Mai, 16./17. Juni und 21./22. Juli) zum Besuch von privaten Gärten der Region ausgesucht. Rund 130 Haus- und Villengärten, Park- und Kleingartenanlagen, Stauden- und Gehölzgärten im nördlichen Rheinland öffnen ihre Gartentore. Von den vielen interessanten Gesprächen, Anregungen für die Gartengestaltung oder dem Kennenlernen neuer Pflanzen und Züchtungen profitieren sowohl die Besucher als auch die Gartenbesitzer. Im Kreis Mettmann werden 17 Gartenbesitzer ihre Pforten für Besucher öffnen. Unter [www.offene-gartenpforte.de](http://www.offene-gartenpforte.de) sind alle Gartenadressen und Ansprechpartner nachzulesen und auch eine Broschüre kann dort heruntergeladen werden. Koordiniert und organisiert wird die Aktion von der Stiftung Schloss Dyck, Zentrum für Gartenkunst und Landschaftskultur, den rheinischen Gartenbauverbänden, der Deutschen Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftskultur (DGGL), der Gesellschaft der Staudenfreunde in Kooperation mit kommunalen Gartenämtern und der Straße der Gartenkunst zwischen Rhein und Maas. Die Idee der „Offenen Gartenpforte“, die auch in anderen Regionen Deutschlands realisiert wird, geht auf eine Initiative in England aus dem Jahr 1927 zurück. ■

### Personalratswahlen

Die Amtszeit des derzeitigen Personalrates der Stadtverwaltung Monheim am Rhein endet am 30. Juni 2012. Daher fanden turnusmäßig Neuwahlen im April dieses Jahres statt. Wahlberechtigt waren alle städtischen Bediensteten. Insgesamt waren neun Mitglieder der Gruppen Arbeitnehmer und Beamte zu wählen. Zur Auswahl standen 21 Beschäftigte aus verschiedenen Verwaltungsbereichen, die Interesse an einem entsprechenden Mandat bekundet hatten. Von ihrem Wahlrecht haben 87 Beamte und 264 Angestellte Gebrauch gemacht. Gewählt wurden für die Amtszeit 2012 Peter Viertel zum Personalratsvorsitzenden gewählt. Die neu gewählten Personalratsmitglieder bedankten sich beim Wahlvorstand Simone Möhring, Angelika Reuther und Torsten Schlender für die gute und zügige Abwicklung der Personalratswahl. ■

# Das rockt: 5. Rhein-Rock-Open-Air-Festival ante portas!

Unrundes Jubiläum am 30.6. auf der Bürgerwiese Baumberg

Erinnert man sich an den 16. Juli 2011 zurück und dabei an die Bürgerwiese in Baumberg, wird man sich vor allem an ein Wort erinnern: „nass“. Denn eines machte die eigentlich rundum gelungene vierte Ausgabe des Rhein-Rock-Open-Air-Festivals für alle Anwesenden zu einem verbindenden Erlebnis: der pünktlich zum Einlass einsetzende Regen, der nicht nur bis zum Ende des Spektakels anhielt, sondern auch zunehmend an Intensität gewann. Wirklich stören ließen sich die Besucher von den Himmelstränen aber nicht, denn mit knapp 1000 Musikbegeisterten wurde ein neuer Besucherrekord aufgestellt, und bis auf wenige Restkarten war das Open Air fast ausverkauft. Für den Rhein-Rock e.V., der das Festival zum ersten Mal in Eigenregie auf die Beine stellte, ein voller Erfolg, zumal der Verein erst Anfang 2011 gegründet worden war.

## Headliner „Bakkushan“

Und 2012? „Die Sonne ist bestellt“, grinst Mike Beck, eines der Vereins-Gründungsmitglieder. Das Pech mit dem Wetter im letzten Jahr ist mittlerweile ein Running Gag unter den Mitgliedern des Vereins, man nimmt die Strapaze des letzten Jahres mit rheinischem Humor. Hoffentlich hat Petrus am 30.6. gute Laune, denn es wäre schon schade, wenn einige potentielle Besucher sich vom Wetter abhalten lassen würden. Das Line-Up für das 5. Rhein-Rock-Open-Air-Festival lässt sich nämlich sehen. Mit der Band „Bakkushan“ hat das Organisationsteam einen äußerst namhaften Headliner an Land gezogen. Die vier Mannheimer sind seit ihrer Gründung im Jahr 2007 schon zu einiger Größe und Bekanntheit gelangt und vertraten Baden-Württemberg beim Bundesvision Song Contest 2010, bekanntlich ins Leben gerufen von einem gewissen Entertainer namens Stefan Raab. Ebenfalls als Senkrechtstarter der letzten Jahre hat sich die Band „Ich Kann Fliegen“ aus Hannover entpuppt, die auch mit da-



Regenschirme sind 2012 nicht unbedingt erwünscht nach dem nassen Festival 2011...

bei ist. Eine etwas längere Reise nach Monheim haben die Jungs von „Shy Guy At The Show“ aus Karlsruhe, die im letzten Jahr im Sojus gastierten und alles in Grund und Boden spielten. Eine Band aus der Landeshauptstadt darf nicht fehlen: „Liquid Lighting“ sind in Düsseldorf etablierte Musiker und wissen, wie man sich auf einer Bühne geben muss, um die Massen in Bewegung zu bringen. Die Hildener Metal-Band „Pejora“, die den diesjährigen Rhein-Rock-Bandcontest gewann, verleiht dem Line-Up die nötige Prise Härte. Die Band „Gardenier“ hat auch Wurzeln in Monheim und schon einige Male in der Gänselieselstadt gespielt: Bei den MonBerg-Lichtern 2010 etwa sorgte sie für die musikalische Unterhaltung.

## Lokale Musikszene

Die lokale Musikszene ist reichlich vertreten. „Das Festival soll schließlich vor allem lokalen Nachwuchsbands die Chance geben, sich einem großen Publikum zu präsentieren“, erläutert Sven Schuhen, Vorsitzender des Vereins. So sind gleich drei Bands aus dem lokalen Umfeld am Start: die Band „Replace“ mit eher ruhigeren Klängen, die vier Punkrocker von „Dangerous To Life“ und „Embody Sorrow“, die sich im Metal zu Hause fühlen. Es wird also einiges geboten für Freunde von handgemachter Musik. Der Eintrittspreis beträgt im Vorverkauf neun Euro. „Das Festival soll für jedermann bezahlbar sein, auch und vor allem für junge Leute, die vielleicht

noch Schüler oder Studenten sind und eher dünne Geldbörsen haben“, erläutert Kassenswart Thorsten Stoffels, „das gehört mit zur Philosophie des Festivals.“ Ebenfalls zur Philosophie des Rhein-Rock-Open-Airs gehört die ehrenamtliche Arbeit. Alle Angehörigen des Organisations-Teams sind Ehrenamtler und bewältigen die Organisation der Veranstaltung in ihrer Freizeit neben Schule, Studium und Beruf. Warum? „Zum Glück gibt es bei uns solch ein abwechslungsreiches Festival. Hier in der Umgebung gibt es nur wenige Jugendliche, die noch bereit sind, ein solches Ehrenamt auszuüben“, sagt Christopher Blankenauffulland, der nicht nur im Orga-Team ist, sondern mit „Dangerous To Life“ auch auf der Bühne steht, „es macht einfach Spaß, auch wenn es manchmal anstrengend ist.“

## Keinen Cent

Für ihr Engagement sehen die Organisatoren selber keinen Cent. Wenn die Veranstaltung einen Erlös erzielt, geht dieser in die Kasse des Rhein-Rock e.V. und wird zur Förderung junger Musiker aus der Region, vornehmlich jedoch aus Monheim, eingesetzt. Ist also Undank der Welten Lohn? „Solange die Gäste ihren Spaß haben, ist mir das Dank genug. Da kann man schon mal mit Freunden drei Tage durcharbeiten“, meint Steffen Pawlik, ebenfalls Vereinsmitglied der ersten Stunde. Eine Einstellung, die alle aktiven Mitglieder des Vereins ausnahmslos teilen.



Auch in diesem Jahr werden wieder einige Bands den Besuchern einheizen. Fotos (2): Tim Koegler

Aber nicht nur das Orga-Team ist im Einsatz, sondern auch viele weitere ehrenamtliche Helfer sorgen für einen reibungslosen Ablauf. „Letztes Jahr haben sich ausnahmslos alle anwesenden Helfer voll eingesetzt und trotz des miesen Wetters bis an die Schmerzgrenze geackert“, lobt Peter Gatzen, Schriftführer des Vereins. Engagement, auf das das Orga-Team auch in diesem Jahr baut. Schon seit Mitte Mai können sich Hilfwillige auf der Homepage des Vereins melden, um mit dafür zu sorgen, dass das 5. Rhein-Rock-Open-Air-Fes-

tival vor allem eins wird: das Monheimer Rock-Highlight des Jahres!

(Rhein-Rock e.V./FST)

Alle Infos zum Festival gibt's auf der Homepage des Vereins [www.rhein-rock.de](http://www.rhein-rock.de) und auf den Facebook-Präsenzen des Vereins und des Festivals. Tickets sind an allen bekannten Vorverkaufsstellen und auch bei einigen lokalen VVK-Stellen zu erwerben. Auch hier stellt die Homepage alle nötigen Infos bereit. Einlass am 30.6. ist ab 14 Uhr. ■

Immer da, immer nah.

**PROVINZIAL**  
Die Versicherung der Sparkassen

Sicherheit für die ganze Familie, auch bei Sport und Spiel:  
**Die private Unfallversicherung.**



Geschäftsstellenleiterin  
**Stephanie Lübker**  
Fröbelstraße 9-11  
40789 Monheim am Rhein  
Telefon 02173 963924  
[stephanie.luebker@gs.provinzial.com](mailto:stephanie.luebker@gs.provinzial.com)

[www.provinzial.com](http://www.provinzial.com)

# Aus Politik und Wirtschaft: Von Gronauer bis Schlößer

Die Linke für Fracking-Verbot



Impression von der Seniorenmesse 2011.

Foto: Hildebrandt



Jens Geyer (SPD) gewann den Wahlkreis 36 am 13. Mai. Foto: SPD

## 11. Seniorenmesse 2012

Am 23. September laden die Monheimer Ortsvereine der AWO und der SPD von 10.30 bis 16.30 Uhr zur Messe auf dem Gelände der Gesamtschule Falkenstraße ein. Für Unterhaltung und leibliches Wohl wird von Seiten der Veranstalter mit Hilfe von Freiwilligen gesorgt. Kurz vor Redaktionsschluss gab es noch Platz für einige weitere Aussteller. Interessierte können unter [www.awo-monheim.de](http://www.awo-monheim.de) mit Werner Bischoff Kontakt aufnehmen, der die Anfragen zur Messe bearbeitet sowie Ansprechpartner für Infos und Preise ist.

## SPD vor CDU

Bei den Landtagswahlen landete die SPD nicht nur im Land, sondern auch in Monheim bei den Zweitstimmen klar auf dem ersten Platz. Das Direktmandat im Wahlkreis Mettmann I (Monheim, Langenfeld, Teile Hildens) ging an den Sozialdemokraten Jens Geyer.

## RRX

Für einen Halt des geplanten Rhein-Ruhr-Express (RRX) für die Städte Langenfeld und Monheim sprachen sich unlängst SPD-Landtagswahldirektkandi-

dat Jens Geyer und auch Bürgermeister Daniel Zimmermann aus. Beim RRR handelt es sich laut „Wikipedia“ um „ein geplantes System von beschleunigten Regionalzügen, das in der Metropolregion Rhein-Ruhr als Premiumangebot des Regionalverkehrs mit gehobener Ausstattung zwischen Regional-Express (RE) und Fernverkehr angesiedelt sein soll“. Die Stammstrecke des RRR soll Köln-Deutz mit Dortmund verbinden, insgesamt aber sind sechs Linien geplant.

## Markus Gronauer

Zum neuen CDU-Fraktionschef wählten die Monheimer Christdemokraten Markus Gronauer, Tim Brühland ist jetzt Stellvertreter.

## Uschi Schlößer

Einem Bericht der „WZ“ zufolge soll Ursula Schlößer bis zum Ende der Ratsperiode 2014 SPD-Fraktionschefin bleiben. Es sei gemunkelt worden, dass Alexander Schumacher sie vorzeitig ablösen könnte, so die Tageszeitung.

## Hebammen

„Hebammen leisten eine unschätzbare wichtige Arbeit in der Geburtshilfe.“ Das meint die CDU-Familienpolitikerin Michaela Noll. Ein vom Bundesgesundheitsministerium veröffentlichtes Gutachten zur Versorgungs- und Vergütungssituation in der außerklinischen Hebammenhil-

# Landtagswahlen 2012

## Ergebnisse in Monheim

### Erststimmen:

Geyer (SPD) 44,9 %, Clauser (CDU) 32,2 %, Konrad (Grüne) 7,9 %, John (Piraten) 8,3 %, Noack (FDP) 4,4 %, Küchler (Die Linke) 2,3 %

### Zweitstimmen:

SPD 42,5 %, CDU 24,6 %, Grüne 9,7 %, FDP 8,9 %, Piraten 7,2 %, Die Linke 2,4 %, Pro NRW 2 %

## Ergebnisse in Langenfeld

### Erststimmen:

Clauser (CDU) 43,6 %, Geyer (SPD) 32,5 %, Konrad (Grüne) 10,9 %, John (Piraten) 6,9 %, Noack (FDP) 4,5 %, Küchler (Die Linke) 1,7 %

### Zweitstimmen:

SPD 33,2 %, CDU 31,7 %, Grüne 11,4 %, FDP 10,5 %, Piraten 7,3 %, Die Linke 1,8 %, Pro NRW 1,7 %, Tierschutzpartei 0,7 %, Familie 0,5 %, NPD 0,3 %

fe kommt zu dem Schluss, dass die aktuell stark angestiegenen Versicherungsprämien für freiberufliche Hebammen eine unzumutbare Belastung darstellen. Der Lohn der Hebammen sei seit Jahren konstant niedrig geblieben. „Wir müssen alles daran setzen, die Situation der freiberuflichen Hebammen zu verbessern“, sagt Michaela Noll. „Dazu gehören die Steigerung der Gehälter, bezahlbare Versicherungsbedingungen sowie eine flächendeckende und wohnortnahe Versorgung für werdende Eltern.“ Michaela Noll, deren Wahlkreis auch Monheim abdeckt, verweist auf das genannte Gutachten und fordert die Krankenkassen auf, bei künftigen Verhandlungen besonders die Hebammen zu berücksichtigen.

## Die Linke

In einer E-Mail an verschiedene Redaktionen meinte die Wülfrather Kreistagsfraktionschefin der Partei Die Linke, Ilona Küchler, kurz vor der Landtagswahl in NRW: „Gleichzeitig erlaube ich mir den Hinweis, dass die ‚Die Linke‘-Kreistagsfraktion sich seit langem gegen das Fracking-Verfahren ausgesprochen hat und den SPD-Antrag im März mit einem Ergänzungsantrag unterstützt hat. Leider findet dies derzeit in manchen Presseorganen bei der Berichterstattung zu diesem Thema keinerlei Berücksichtigung.“ Und: „Da werden Sie es mir sicher nicht verübeln, dass nicht nur mich dies kurz vor den Landtagswahlen ins Grübeln bringt.“ Nun denn, wir vom Stadtmagazin haben jedenfalls

kein Problem damit, über die Anliegen der Linken zu berichten: Schwarz-Gelb auf Kreisebene hätte, so Küchler, erst im März gegen einen Antrag der SPD sowie gegen die Ergänzungsanträge von Grünen und der Linksfraktion gestimmt – um, so Küchler kurz vor dem Urnengang weiter, „nun kurz vor den Wahlen mit einem eigenen Antrag an die Öffentlichkeit zu gehen“. „Wie so oft“ spreche die „CDU jedoch mit gespaltener Zunge – lokal ‚scheinbar‘ dagegen, im Bund dafür“. „Zahlreiche Koalitionsabgeordnete, die sich in ihren Wahlkreisen kritisch gegen Fracking äußern, hätten die Gelegenheit gehabt, ihren Worten Taten folgen zu lassen. Stattdessen lehnten sie in der namentlichen Abstimmung die Oppositionsanträge ab.“ „Hier hätten die Kreistagsabgeordneten von CDU, FDP, SPD und Grünen im Vorfeld ihren Einfluss geltend machen müssen“, glaubt Küchler. Doch auch SPD und Grüne hätten auf Bundesebene lediglich ein Fracking-Moratorium gefordert. Dies halte Die Linke für unzureichend, und sie bleibe somit die einzige Partei, die konsequent ein Fracking-Verbot fordere, „da nur dieses für Betroffene und Gemeinden Rechtssicherheit“ bringe: „Die Linke wird jedenfalls weiterhin für das Verbot eintreten und Bürgerinnen und Bürger vor Ort in ihrem Widerstand unterstützen.“ Unter Fracking versteht man eine umstrittene Technik, Bodenschätze zu gewinnen. (Zusammengestellt von FRANK STRAUB und VALESKA BERGMANN)



## Fernseher von der Stange? Metz schneidert nach Maß!

Ein Fernseher nach Ihrer Vorstellung: Mit dem Manufakturkonzept Metz Chorus S entscheiden Sie selbst, wie Ihr LCD-TV aussehen soll. Sie können zwischen verschiedenen Farben, Größen und Ausstattungsvarianten wählen – und so Ihr ganz persönliches Wunschmodell zusammenstellen. Auch die Technik passen wir Ihren Anforderungen an: vom „Zeitversetzten Fernsehen“ bis zum integrierten Digital-Recorder.

Ihr Metz Fachhändler hilft Ihnen gerne bei der Auswahl!

Sie haben die Wahl aus 48 verschiedenen Kombinationsmöglichkeiten:

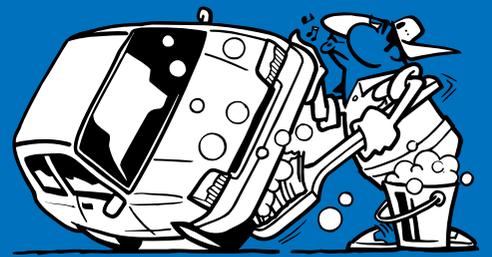


12 attraktive Designs.  
2 Bildschirmdiagonalen.  
2 Technologievarianten.

Ihr Metz Fachhändler berät Sie gerne ausführlich:

**Radio-Gehle**  
Fachgeschäft u. Werkstatt für Fernsehen • HiFi • Antennentechnik  
Radio- u. Fernsehtechnikermeister Werner Gehle  
Hochhaus am Markt/Frohnstr. • Tel. 02173/51675





## Durchblick behalten

Damit Autofahrer in jeder Situation den Durchblick behalten, hat die Kfz-Innung einige Tipps zusammengestellt. Wer diese beherzigt, hat zu jeder Zeit eine gute Fahrt. Die Kfz-Innung rät: Eine saubere und klare Windschutzscheibe sorgt für gute Sicht. Schmutzablagerungen, aber auch Kratzer verstärken die Blendwirkung von entgegenkommenden Autos. Sonnenbrillen sollte man in der Abenddämmerung absetzen, denn getönte Gläser schlucken 10 bis 25 Prozent der vorhandenen Lichtmenge. Funktionsfähigkeit und Einstellung der Scheinwerfer müssen regelmäßig kontrolliert werden. Denn: Zu hoch eingestellte Strahler blenden entgegenkommende Fahrzeuge und vermindern gleichzeitig das eigene Sichtfeld. Und nicht vergessen: Bei Gegenverkehr rechtzeitig abblenden. Um ganz sicher zu gehen, sollten Autofahrer auch ihre Sehstärke regelmäßig beim Optiker kontrollieren lassen.

## Checkliste fürs Cabrio

Sorgenfrei in den Sommer fahren ist nur möglich, wenn Sie vorher Ihr Cabrio auf Herz und Nieren durchgecheckt haben. Darauf sollten Sie achten: Bevor Sie das Fahren ohne Dach wieder aufnehmen, gilt es in der Cabriosaison, zuerst die Stromversorgung wieder herzustellen. Lagerte die Batterie ausgebaut, an einem warmen Ort oder zumindest abgeklemmt, sollte es nach

dem Einbau keine Probleme geben. Um sich vom einwandfreien Zustand zu vergewissern, kann einen Tag vor Wiederinbetriebnahme noch einmal ein Ladegerät angeschlossen werden. Ein Überbrücken der Batterie per Starterkabel und einem zweiten Fahrzeug ist ebenfalls möglich. Eine Fahrzeugwäsche und die Anpassung des Luftdruckes sind die nächsten Punkte. Die Bremsen bei der ersten Fahrt vorsichtig betätigen, da Flugrost auf den Brems scheiben die Bremswirkung verringern kann.

## Sonne tanken satt

An heißen Sommertagen werden einige Cabrio-Fahrer leichtsinnig. Durch den Fahrtwind spüren sie die Hitze nicht mehr und riskieren so einen Sonnenstich. Bald ist es wieder Sommer und die dicken Mäntel werden gegen luftigere Bekleidung ausgetauscht. Auch die Autofahrer öffnen das Dach, denn dann zieht es die Cabriolet-Fahrer auf die Straßen. Doch manche „Oben-ohne-Anhänger“ vergessen die gefährliche Ultrarotstrahlung, die zum Sonnenstich führen kann. Damit das Gefühl der Freiheit im Cabrio nicht getrübt wird, rät der Automobilclub Kraftfahrer-Schutz (KS), eine Kopfbedeckung bei starker Sonne im offenen Auto aufzusetzen. Dank schicker Modelle dürfte auch die Optik nicht darunter leiden. Der Automobilclub Kraftfahrer-Schutz rät weiter, bei Anzeichen eines Sonnenstichs den Betroffenen mit erhöhtem Kopf im Schatten zu lagern und ihm ausreichend zu trinken zu geben. Außerdem sollte man den

Kopf mit feuchten Tüchern kühlen. Symptome können sein: starke Kopfschmerzen, Übelkeit, Schwindel und Kollaps. Dabei sind Kinder besonders gefährdet, da ihre Haare die dünne Schädeldecke vor der intensiven Sonneneinstrahlung kaum schützen können. Mit passendem Schutz kann die Freiluft-Saison also beginnen.

## Rasten und wohlfühlen

Gut ausgeruht ankommen und fit für den nächsten Tag sein. Komfortabel können Autoreisende an vielen Standorten direkt an der Autobahn übernachten. Lästige Parkplatzsuche oder komplizierte Anfahrtswege entfallen. Die Zimmer der Motels und Hotels an der Autobahn genügen oft sehr hohem Anspruch und sind modern eingerichtet. Schallisolierte Fenster sorgen für erholsamen Schlaf. Und am nächsten Morgen wird nicht nur Frühaufstehern ein reichhaltiges Frühstück im angrenzenden Rasthaus geboten. Anschließend geht es ohne Zeitverlust direkt wieder auf die Autobahn. Familienservice ist in vielen Motels selbstverständlich. Kostenlose Babybetten stehen für die Jüngsten bereit. Für Kinderbetten muss ein geringer Aufpreis gezahlt werden. Rollstuhlgerechte Zugänge, WCs, Parkplätze und Telefone gehören fast überall zum Standard.

## Kontrolle rettet Leben

Ein Autoreifen mit zu geringem Luftdruck kann bei schneller Fahrt so stark erhitzen, dass sich

Laufflächen lösen. Eine Kontrolle an der Tankstelle beugt vor. Sommerreifen sind für trockene und nasse Fahrbahnen bei Außentemperaturen von sieben Grad an aufwärts bis zu hochsommerlicher Wärme optimiert. Doch damit sie unter allen denkbaren Bedingungen ihren Dienst versehen, müssen sie natürlich auch regelmäßig kontrolliert werden. Darum der Appell an alle Autofahrer: Wenn an der Tankstelle angehalten wird, um Sprit nachzufüllen, sollte sich jeder gewissenhafte Fahrer ein paar Sekunden Zeit für die Reifen nehmen. Dieser Service und andere kleinere Kontrollen sind

an Tankstellen kostenlos. Denn obwohl diese „schwarzen, runden Dinger“ als einzige Verbindungsstücke zwischen Fahrzeug und Straße geradezu „überlebenswichtig“ sind, schenken viele Autofahrer ihnen viel zu wenig Beachtung. Und dann kommt es immer wieder zu unerwarteten Reifenpannen. Solange es dabei bleibt, dass ein Fahrzeug irgendwann plötzlich mit einem „Platten“ dasteht, ist das zwar ärgerlich, aber nicht so dramatisch. Tragisch aber kann eine Reifenpanne werden, wenn der Reifen bei voller Fahrt von der Felge fliegt.

(pb)■

## Wir sorgen für Ihre Sicherheit

Ihr Opel Service-Partner

Autohaus **Schier**

Inh. Reinhard Schier

**IHR OPEL-SERVICEPARTNER  
IN 40789 MONHEIM**

Niederstraße 11 · Tel. 0 2173/5 10 01



Wir leben Autos.



**MOTOO – DIE WERKSTATT  
JÖRG SCHÄFER – DER KFZ-MEISTER**

URLAUBS-  
SOFORT-CHECK  
15 €  
INKLUSIVE  
KLIMA-SERVICE  
75 €

Der Urlaubs-Check für alle Kfz-Marken, Wohnwagen und Wohnmobile in einer Werkstatt

**BREMSEN – REIFENDRUCK – FLÜSSIGKEITSSTÄNDE**

Automobil-Technologie auf höchstem Stand – für Ihre Sicherheit – für einen erholsamen Urlaub.

**MOTOO – DIE WERKSTATT  
JÖRG SCHÄFER – DER KFZ-MEISTER**  
Siemensstraße 16a, 40789 Monheim am Rhein  
Telefon (02173) 93 88 20, info@kfz-schaefer-monheim.de

**AUTO - VERMIETUNG  
mit eigener Werkstatt**



**TRUCKCENTER  
LANGENFELD**

Nutzfahrzeuge AG

☎ 02173 / 90450-0

www.truckcenterlangenfeld.de



Viel Laster für  
wenig Zaster!

## Zwischen Schellenturm und Berliner Viertel

Viel los in „Monnem“: Stadtfest, Gänselieselmarkt, Saitenklänge...



Die mobile Skisprungschanze wird wohl das Highlight des Stadtfestes sein. Fotos (2): © Skisprungschanze.com



Am Freitag erfolgen die kostenlosen Abfahrten auf Matten, am Samstag und Sonntag auf Kunstschnee.

### Stadtfest und Gänselieselmarkt

Beim 3. Monheimer Stadtfest vom 1. bis 3. Juni verwandelt sich die Stadtmitte wieder in eine Flanier- und Feiermeile. Das Motto lautet diesmal „Im Alpen-glück“. Flankiert wird die Großveranstaltung wie bisher vom Gänselieselmarkt am Freitag (ab 16.30 Uhr) und vom Gänselieselmarkt am Samstag. Eine Hauptattraktion ist die einzige mobile Skisprungschanze in Deutschland. Sie steht während des Stadtfests auf dem Rathausplatz.

Auf dem Rathaus-Vorplatz offerieren sechs Gastronomen im „Kulinarischen Alpendorf“ Speisen und Getränke. Das umfangreichste Programm gibt es am Sonntag, den 3. Juni. Dann startet wieder die Rathaus-Rallye, auf der Alten Schulstraße präsentiert sich die Vereinsmeile mit mehr als 50 Ständen. Auf der Krischerstraße gestalten Kindertagesstätten und Grundschulen die „Allee der 1000 Zauberstäbe“ – und es gibt noch viele weitere Programmpunkte, auch auf der Heine- und Friedrichstraße. Das Stadtfest wird veranstaltet von der Stadt Monheim am Rhein in

Zusammenarbeit mit Treffpunkt Monheim am Rhein, Rathaus-Center, Marke Monheim, Einzelhandel, Gastronomie, Stadtteil-Management Berliner Viertel, Vereinen und vielen anderen. Mehr über das Stadtfest 2012 im Internet: [www.stadtfest.monheim.de](http://www.stadtfest.monheim.de). Am ersten Juniwochenende steigt in der Nachbarstadt Langenfeld das 24. ZNS-Fest; es bleibt zu hoffen, dass man sich nicht gegenseitig die Besucher „klaubt“. Wie die allermeisten seiner Vorgänger ist auch der 36. Gänselieselmarkt restlos ausgebucht. Zur Teilnahme haben sich 310 Hobby-Trödler bei der Stadt gemeldet – gewerbliche Anbieter sind wie immer nicht zugelassen. Stände auf einer Gesamtlänge von mehr als 1200 Metern laden zum Schlendern, Stöbern und Kaufen ein. Der Markt ist wieder ins Stadtfest integriert. Umrahmt wird der Gänselieselmarkt von einem musikalischen Bühnenprogramm.

### Septemberfest ante portas

Auch das Berliner Viertel ist ins kommende Stadtfest einbezogen. Am verkaufsoffenen Sonntag, den 3. Juni, gibt es ab 13 Uhr auf der Friedrichstraße und dem Ernst-Reuter-Platz attraktive Programmpunkte: Ein Profi an der Motorsäge zeigt sein Geschick beim Modellieren von Eulen, Fischen und Adlern aus großen Holzblöcken. Kinder können auf einer Riesenhüpfburg toben. In „Aqua-Balls“ (Durchmesser zwei Meter) lässt sich ein mit 25.000 Litern Wasser gefülltes Bassin trockenen Fußes überqueren. Spektakuläre Sprünge

ermöglicht eine „Castle-Spider-Wall“, und ein Gletscher-Floß startet zum Wildwasser-Rafting. Stadtteil-Manager Georg Scheyer plant aber schon weit über das Stadtfest hinaus. Er hat bereits das Septemberfest im Blick, das vom 14. bis 16. September wieder Kirmes, Trödelmarkt und Bühnenprogramm entlang der Brandenburger Allee bietet. „Dafür suche ich noch Akteure aus Sport, Musik, Tanz und Kultur, die vor großem Publikum das Programm mitgestalten wollen“, sagte Scheyer im Mai. Die Bühne mit den Maßen acht mal fünf mal 3,50 Meter bietet viel Platz.

„Es können sich Vereine, Interessengruppen oder Einzelpersonen melden. Gefragt sind Gesang, Tanz, Sportdarbietungen und anderes mehr. Es gibt keine Altersgrenze“, so Scheyer. Bewerbungen mit Angaben zu Ansprechpartner, Altersgruppe und Teilnehmerzahl, Termin und Art des Auftritts sowie benötigter Technik nimmt Stadtteil-Manager Georg Scheyer im Haus der Chancen, Friedenauer Straße 17 c, bis zum 30. Juni entgegen, Telefon (02173) 951-5190, E-Mail [gscheyer@monheim.de](mailto:gscheyer@monheim.de).

### Saitenklänge

Im Mai hat wieder die von Monheimer Altstadtwirten und der Agentur livezeiten.de aus Kölle in Szene gesetzte Musik-Veranstaltungsreihe „Saitenklänge“ begonnen. Hier die weiteren Termine: 12.7. Markus Segsneider (Pfannenhof), 26.7. Marty Wolf (Bormacher's Biergarten), 9.8. Anika/Jens Filser (Biergarten Zur Altstadt), 23.8. Pit Hupperden (Pfannenhof Biergarten). Der Eintritt ist jeweils frei, Beginn immer um 20 Uhr.

(STRAUB/HOHMEIER) ■

## TERLER-IMMOBILIEN

Ihr Partner bei der erfolgreichen Immobilienvermittlung



Sie möchten aktuell Ihre Immobilie verkaufen oder vermieten, dann rufen Sie uns unverbindlich an.



Wir haben das Ziel, das optimale Ergebnis für Sie zu erreichen und Sie fair und marktgerecht zu beraten.



Besuchen Sie uns auch im Netz [www.terler-immobilien.de](http://www.terler-immobilien.de)



oder kontaktieren Sie uns  
☎ 02173 - 101 85 25



Ihr „Immobilienkaufmann (IHK) und zertifizierter Sachverständiger für Immobilienbewertung“

Oliver Terler



### TERLER-IMMOBILIEN

Hitdorfer Straße 133 · 51371 Lev.-Hitdorf  
Telefon: 0 21 73 - 101 85 25 · Telefax: 0 21 73 - 101 85 24  
[www.TERLER-IMMOBILIEN.de](http://www.TERLER-IMMOBILIEN.de)

## Die Grillsaison ist eröffnet...

60 Jahre Qualität, Sorgfalt und Handwerkskunst – das bürgt für meisterliche Qualitätsprodukte, die wir für Sie herstellen.

Diesen Anspruch setzen wir in alle unsere Produkte um. Wir machen Ihre Festlichkeit zu einem geschmacklichen Ereignis. In unserer Produktion finden Sie nur beste Fleischprodukte von Eichenhof. Täglich wechselnder Mittagstisch – die Hausmannskost für jeden Geschmack. Wir bieten Ihnen auch einen Lieferservice für unsere Produkte. Für alle Feste stehen wir Ihnen mit unserem Know-how zur Verfügung.

Ihr Niessen Team



Meisterliche Qualität mit Brief und Siegel. Dafür stehen wir mit unserem Namen seit über 60 Jahren.



Zaunswinkelstraße 21  
Monheim am Rhein  
Tel. (0 21 73) 5 26 22  
Fax (0 21 73) 5 57 67  
[www.party-niessen.de](http://www.party-niessen.de)

## Magische Momente in Monheim

Mentalmagier Jan Becker bringt sein Publikum zum Nachdenken



Bewaffnet und mit verbundenen Augen präsentiert Becker sich dem Publikum.



Ein begeistertes Publikum gibt stehenden Applaus nach der Vorstellung.

Fotos (2): Bergmann

Am Samstag, den 12. Mai, gastierte Jan Becker mit seinem aktuellen Tourprogramm „Think Grotesque“ in der Aula am Berliner Ring. Der Wundermacher, wie er auch genannt wird – meistens von sich selbst –, beginnt seine Show mit einer mentalen Reise in die Vergangenheit. Er erzählt von einem Experiment, welches der „Wissenschaftliche Verein zur Ergründung von übernatürlichen, telepathischen Fähigkeiten“ im Jahre 1892 durchführte.

### Ein einfacher Würfel

Einige aus dem Publikum bekommen einen gewöhnlichen, sechsseitigen Würfel in die Hand, den sie erst schütteln, sich die Zahl ansehen, dann daran denken sollen – und zwar in verschiedenen Varianten des Denkens: Einer soll Becker die Zahl im Gedanken zuschreiben, eine andere Person soll gar nicht daran denken, die nächste eine persönliche Frage beantworten, damit Jan Becker die Zahl dann aus den Gedanken nehmen kann. Die nächsten Kandidaten werden auf die Bühne geholt und aufgefordert, an etwas Bestimmtes (wie zwei ineinander steckende, geometrische Symbole, ein Land mit einer Stadt oder die PIN-Nummer mit der dazugehörigen Bankkarte) zu denken, auch hier erzielt er Treffer, was ihm einen spontanen Applaus einbringt. Während der Show erobert Jan Becker sein Publikum und zieht es, größtenteils, in seinen Bann.

### Lebenszeit

Bei der Frage „Wie lange wirst du noch leben?“ entgleisen dem gefragten Teilnehmer wie auch einigen aus dem Publikum die Gesichtszüge, doch der Tipp, den er uns – in alten Büchern gelesen – mitgibt, lässt alle wieder lächeln: Täglich ein Glas Milch, ein halber Laib Brot, ein Glas Brandy sowie eine Pause für das Herz – verlängern das Leben. Wie das mit dem stillstehenden Herzen funktionieren soll, führt er anschließend vor – durch das Versenden von kalter oder warmer Energie, die jeder, der daran glaubt, erzeugen kann...

### „Zeit bestimmt unser Leben – und wir alle leben danach“

Wie sehr wir alle von einem weißen Ziffernblatt mit schwarzen Zeigern bestimmt werden, führt Becker mit drei Freiwilligen vor: Er lässt sie, mit Abstand voneinander, die Zeit an einer Armbanduhr verstellen, welche sie sich dann merken sollen. Nachdem er die Zeit der jeweiligen Person – (fast) auf die Minute genau – benannt hat, löst er das Geheimnis auf... obwohl jeder der Teilnehmer seine Uhrzeit auf der Uhr sehen konnte – die Uhr hat keine Zeiger!

### Vorstellungskraft

Als Hypnotiseur kann Jan Becker die Frauen beeindrucken und beeinflussen, behauptet er – mit drei freiwilligen Damen aus dem Publikum tritt er den Beweis an: „Ich sehe, was du siehst; ich höre,

was du hörst; ich fühle, was du fühlst; ich denke, was du denkst!“ Er führt die „Schwächen“ der einzelnen Frauen auf der Bühne vor, danach suggeriert er ihnen mit einem einfach klingenden Mantra: „Du bist stark, jedes Mal, wenn du deinen Namen hörst, liest oder sagst... jedes Mal, wenn du deinen Namen hörst, liest oder sagst, weißt du, dass du stark, ausgeglichen und reich bist...“ – und er hat Recht: Die Realität lässt sich durch die Vorstellungskraft verändern, zumindest für einen Augenblick!

### Ein letzter Tipp für das Publikum

Das Bohnen-Experiment! Wenn man morgens aus dem Haus geht, packt man sich eine Handvoll schwarzer oder sonstiger Bohnen (nur keine gekochten...) in die Hosentasche – ob links oder rechts, ist dabei unwichtig; für jeden glücklichen Moment, den man erlebt, legt man eine der Bohnen in die andere Tasche, so kann man am Abend seine Glücksmomente zählen. Denn: „Das Wichtigste, was zählt, ist der Moment!“, so Becker. Er verlässt damit die Bühne und ein teilweise skeptisches Publikum gibt einen stehenden Applaus... Nicht jeder springt auf seinen magischen Zug, in dem es sicherlich nicht nach Hogwarts geht, denn wir waren nicht wirklich in einer magischen Welt, aber in einer gelungenen Vorstellung, wie man es bei einem Illusionisten auch erwartet. (VALESKA BERGMANN) ■

## Monheimer Augenblicke



Foto: privat

nach Italien und Lesen.“

### Welchen Platz mögen Sie in Monheim am meisten?

Den Monheimer Rheinbogen.

### Was würden Sie gerne verändern?

Eine Wiederbelebung der Monheimer Altstadt. Die Schaffung von Plätzen für Jugendliche für die Altersgruppe der 14- bis 18-Jährigen.

### Welche Dinge würden Sie auf eine einsame Insel mitnehmen?

Mein Lieblingsbuch, meinen Laptop und einen Grill zum Überlebenstraining.

### Welches ist Ihr Lieblingsbuch?

„Blutige Steine“ von Donna Leon.

### Was ist Ihr Lieblingsgericht?

Sauerbraten mit Rotkohl und Knödeln.

### Worauf würden Sie im Alter gerne zurückblicken?

Dass ich mein Leben sinnvoll genutzt habe.

### Welche Lebensweisheit würden Sie mit auf den Weg geben?

Carpe diem – nutze den Tag. ■

## Schwalben und Mauersegler

Schwalben und Mauersegler sind faszinierende Tiere. Zweimal im Jahr fliegen sie tausenden von Kilometern von einem Kontinent zum anderen, um vom Brutgebiet zum Überwinterungsgebiet und zurück zu gelangen. Um diese Vielflieger näher vorzustellen und auf ihren Schutz aufmerksam zu machen, hat die Untere Landschaftsbehörde ein Faltblatt mit Tipps und Hinweisen herausgegeben. Schwalben und Mauersegler gehören zu den besonders geschützten Tierarten. Nach dem Bundesnaturschutzgesetz ist es verboten, die Nester zu beschädigen oder zu zerstören. Verstöße werden mit einer Geldstrafe belegt. Der Schutzstatus für Schwalben- und Mauersegler-

nester gilt ganzjährig – also auch dann, wenn die Nester kurzzeitig oder vorübergehend nicht benutzt werden, etwa weil sich die Bewohner auf der Nahrungssuche oder gar im südlichen Winterquartier befinden, erwartungsgemäß aber die Nester danach wieder aufsuchen. Das Faltblatt kann gegen Einsendung von 45 Cent in Briefmarken (Rückporto) bei der Kreisverwaltung, Untere Landschaftsbehörde, Goethestraße 23, 40822 Mettmann, bestellt werden. Im Internet steht die Publikation unter [www.kreis-mettmann.de](http://www.kreis-mettmann.de) zum Download bereit. Fragen zum Thema beantwortet die Untere Landschaftsbehörde, Telefon 02104/99-2815. ■

+++ Stadtgespräche +++ Stadtgespräche +++ Stadtgespräche +++ Stadtgespräche +++

An dieser Stelle werden lokale Ereignisse dokumentiert, die in der Stadt in den letzten Wochen für Gesprächsstoff sorgten und/oder in Zukunft noch sorgen werden

**Vortrag**  
„Willst du normal sein oder glücklich?“

Einen Vortrag unter dem Titel „Willst du normal sein oder glücklich? Frei und selbstbestimmt in ein erfülltes Leben“ des Diplom-Psychologen Robert Betz gibt es am Mittwoch, den 13. Juni 2012, in der Aula am Berliner Ring (Berliner Ring 7). Beginn: 19 Uhr, Eintritt: 22 Euro, ermäßigt: 15 Euro (für Schüler, Studenten, Rentner, Behinderte und Erwerbslose). Der Kartenvorverkauf erfolgt über [www.robert-betz.de](http://www.robert-betz.de). Zum Inhalt des Vortrags laut Robert Betz: „Seit unserer Kindheit werden wir erzogen zum ‚Normalmenschen‘, der zuerst fragt, was die Anderen, der Nachbar, der Partner, die Eltern usw. denken – und sich dann entscheidet, diesen auf ihrem Weg zu folgen in die Langeweile, die Krisen und Sackgassen des Lebens. Wir hören auf die beliebige Meinung der blinden Masse und werden bereits früh vom Löwen zum Lamm domestiziert. Diese Erziehung zur Anpassung ist eine Anleitung zum Unglücklichsein.



Brachten die Aula am Berliner Ring zum Toben: René Steinberg & Maria Grund-Scholer.  
Foto: Herby Sachs/WDR

Aber das Leiden, die Erstarrung, der Ärger, die Krankheiten und die Ängste sind so weit verbreitet, dass sie uns als völlig normal erscheinen. In diesen Jahren findet der Niedergang eines langen Zeitalters statt, indem der Mensch nicht mehr auf die Stimme seines Herzens hört, sondern dem Ruf seines Verstandes. Jetzt wacht der Löwe im Menschen wieder auf und er lernt, dem Ruf seines Herzens zu folgen, aufrecht zu gehen und der Liebe zu sich selbst und zum Leben wieder den zentralen Platz einzuräumen, der ihm gebührt. Lebensglück, Freude, Begeiste-

rung, Erfüllung, Gesundheit und inneren Frieden erlangt nur der Mensch, der den Mut hat, seinen ganz eigenen Weg zu gehen, ganz gleich, was die Anderen über ihn sagen oder denken.“

**Begeisterungstürme am Berliner Ring**

Für Begeisterungstürme sorgte das Duo René Steinberg & Maria Grund-Scholer am Vatertag mit der Show „WDR 2 Lachen Live – Mehr!“ in der Aula am Berliner Ring. Zu Beginn ließ Steinberg es sich nicht nehmen, zu fragen, ob sich im Publikum Fans der Düsseldorfer Fortuna befänden. Schließlich müsse man vorbereitet sein, wenn der ein oder andere Besucher vor Veranstaltungsende nach vorne stürme, um sich irgendwelche Bühnenmarkierungen unter den Nagel zu reißen. Während der fast dreistündigen Show schlürfte Rainer Calmund die Hühnerbrühe aus dem Stadtbad, wurden „das milchbärtige Monchichi“ an der FDP-Spitze und der auf Christian Wulff folgende Ostzonen-„Mahatma Mandela“ böse durch den Kakao gezogen. Besonders wohl fühlte Steinberg sich an diesem 17. Mai ganz offenbar als fleischgewordener Mix aus Nico-

las Sarkozy und Louis de Funès. Seine Mitstreiterin auf der Bühne schlüpfte in die Rolle der Ministerin Ursula von der Leyen, deren Nachwuchs – ganz politisch und ökologisch korrekt – das Holz für die Gartenschaukel rundlutschte, oder von Angela Merkel, der „schwarzen Witwe der CDU“, die interessante Anekdoten aus ihrem Tagebuch preisgab. Nach teilweise im Publikum zu sehenden standing ovations und mehreren Zugaben verabschiedeten die beiden aus dem Radio bekannten Spaßmacher die Besucher ins Brückentag-Wochenende. Im Herbst ist Steinberg mit seinem Soloprogramm übrigens im Langenfelder „Schaustall“ zu sehen.

**90. Geburtstag**

Zum 90. Geburtstag von Dr. Janusz Mlynarski richtete die Stadt einen Empfang aus. Seit 1978 ist Dr. Mlynarski Monheimer Bürger; er praktizierte hier als Chirurg. Dr. Mlynarski ist einer der letzten Überlebenden des Konzentrationslagers Auschwitz. Im Jahr 1940 war er unter den ersten Häftlingen, die nach Auschwitz deportiert wurden und kam erst bei Kriegsende 1945 wieder frei. Seit vielen Jahren setzt sich Dr. Mlynarski für das Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus ein. Ein besonderes Anliegen ist ihm der Erinnerungs- und Friedenshügel, der Stein für Stein in Oświęcim errichtet werden soll. Dr. Mlynarski hat diese Initiative von Anfang an unterstützt. Wo sich einst die Hölle des KZ Auschwitz-Birkenau befand, soll künftig der Hügel zum Frieden mahnen. Ein Stein aus einem Haus an der Grabenstraße, aus dem während des Dritten Reichs Monheimer Juden deportiert wurden, wird

zur Realisierung des Erinnerungs- und Friedenshügels beitragen. (FRANK STRAUB) ■

**EKZ-Baumberg**

Nach einem jahrelangen Stillstand im Baumberger Einkaufszentrum (EKZ) kommt nun Bewegung in die Hallen. Nachdem die Gespräche endlich abgeschlossen sind, wurde eine Kompromisslösung für alle Beteiligten gefunden. Kaiser's, der sich baulich vergrößern wollte, damit aber Freiflächen anderer in Anspruch genommen hätte, baut nun intern um und modernisiert die Ladenfläche. Damit haben sich Anwohner und Eigentümer nach einem langen „Streit“ durchgesetzt. Das Immobilienbüro von Oliver Terler, mit Hauptaugenmerk auf Monheim und Hitdorf, hat die Vermarktung der Leerstände übernommen. Aufgrund der nicht mehr reservierten Ladenflächen und freien Kapazitäten konnten schon einige Ladenlokale an Dienstleister und Gastronomen vermittelt werden. Die Gewerbeflächen haben eine Größe von circa 70 bis 500 Quadratmetern und können durch die flexible Skelettbauweise, mit vielen leicht heraus zu nehmenden Wänden, individuell zugeschnitten werden. Die wirklich niedrigen Mietpreise sind wegen der Ausstattung individuell zu erfragen. Informationen, Beispiele und Fotos zu den Angeboten erhalten alle Interessenten bei Oliver Terler auf der Homepage: [www.terler-immobilien.de](http://www.terler-immobilien.de) sowie telefonisch unter 02173/1018525 bzw. mobil unter 0178/4338016. Eine Belegung des EKZ mit 1A-Laufwege haben nach so langer Zeit aller Beteiligten verdient.

(VALESKA BERGMANN) ■

**Glas & Farben**




**Stitzelberger** GmbH

<p><b>Reparatur-Schnelldienst</b></p> <p>Glasschleiferei</p> <p>Ganzglastüren</p> <p>Isoliergläser</p> <p>Spiegel nach Maß</p> <p>Ganzglas-Duschen</p> <p>Sandstrahlarbeiten</p> <p>CLEARSHIELD® - Beschichtungen</p>	<p><b>Passepartouts</b></p> <p>Bilderleisten</p> <p>Malerbedarf</p> <p>Öl-, Acryl-,</p> <p>Aquarellmalfarben</p> <p>Künstlerpinsel</p> <p>Leinwände</p> <p>Malblocks</p>
---	--

**Frohnstraße 35 · 40789 Monheim**

**Telefon (021 73) 5 27 46**

**Fax (021 73) 3 02 04**

**E-Mail: [Glas@Stitzelberger.de](mailto:Glas@Stitzelberger.de)**



Willst du **NORMAL** sein oder **GLÜCKLICH?**

Vortrag mit **ROBERT BETZ**

13.6. Monheim · Aula am Berliner Ring  
Beginn 19.00 Uhr · € 22,- · [www.robert-betz.de](http://www.robert-betz.de)

## Das bewegte Leben des „Hoderlump“

Monheimer beschreibt in seiner Biographie seinen Lebensweg

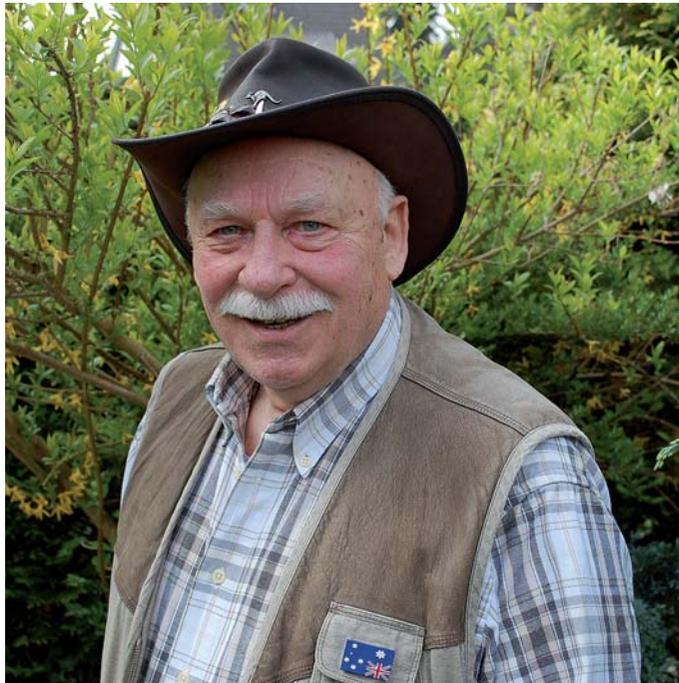
**Werner Weber ist der „Hoderlump“. Ein Name, der ihm als Jugendlicher in Süddeutschland gegeben wurde. Nach wechselvollen Jahren und vielen Umzügen verschlug es ihn 1975 nach Monheim am Rhein, wo er Wurzeln schlug. Nun erinnert er sich in seiner Autobiographie „Der Hoderlump – im freien Fall durchs Leben“ an seinen Weg.**

### Wechselvoller Start ins Leben

Werner Weber wurde 1937 in Mainz geboren und wuchs zunächst bei Pflegeeltern auf, weil die alleinstehende Mutter für den Lebensunterhalt hart arbeiten muss. Die ersten Jahre seines Lebens schildert er in seinem Buch in der dritten Person. Konsequenz, denn die Erinnerungen an diese Zeit sind naturgemäß blass, wie er sagt. „Meinen Vater habe ich nicht kennen gelernt“, erzählt er, „er fiel 1944 an der Ostfront.“ Zunächst wächst er als uneheliches Kind bei Pflegeeltern auf. Seine Mutter holt ihn 1940 zu sich und seinen Geschwistern, und bis 1949 lebt er bei ihnen und seinem Stiefvater, den er für seinen leiblichen Vater hält. „Erst nach dem Tod meiner Mutter 1949 habe ich erfahren, dass ich einen anderen Vater habe.“ Anschaulich schildert er die Kindheit in der bäuerlichen Umgebung, in den Kriegsjahren gehören dazu auch Alarmübungen im Kindergarten und die Begegnungen mit Kriegsgefangenen, die zum Arbeitsdienst herangezogen wurden.

### Kriegs- und Nachkriegsjahre

Neben Bombennächten, der Begegnung mit den heran marschierenden Soldaten und dem ersten Kaugummi schildert Weber nebenbei auch den Realismus der deutschen Bevölkerung im letzten Kriegsjahr: „Bei den Propagandalügen biegen sich die Weinreben von alleine“, zitiert er einen Weinbauern. Aber Werner als Kind interessiert mehr, dass er nach Kriegsende und dem folgenden Chaos erstmal schulfrei hat. Er beschreibt,



Bewegtes Leben: „Hoderlump“ Werner Weber aus Monheim.

Foto: Breulmann

wie es nach dem Krieg an Brennmaterial und Lebensmitteln mangelte, so dass er öfter mit knurrendem Magen in der Schule saß. Erlebnisse wie Besuche bei den Großeltern und die erste Zigarette prägen diesen Abschnitt.

### Umzug in den Bayrischen Wald

Dann stirbt seine Mutter an Magenkrebs. „Ich stand unter Schock“, erzählt Werner Weber, „die ersten Tage und die Beerdigung liefen vor mir ab wie ein schlechter Traum.“ Die Geschwister werden bei Verwandten untergebracht, der durch die lange Krankheit der Mutter verschuldete Stiefvater kann sich neben der Arbeit als Kraftfahrer nicht um sie kümmern. Werner kommt zur Tante in den Bayrischen Wald, kurz darauf zieht er zu seinen Großeltern.

### Im freien Fall durchs Leben

Wenn Werner Weber, der 1975 nach Monheim zog, heute zurück blickt, hat er das Gefühl, die Zeit sei nur so vorbei gerauscht. „Die Jahre mit Ehe, Familie und Arbeit sind so schnell gegangen, dass es sich im Rückblick wie ein freier Fall anfühlt“, sagt der Vater zweier Töchter. Nach einer Landwirtschaftslehre und der Qualifi-

kation zum Diplomingenieur beginnt er als Bankkaufmann noch einmal neu und arbeitet 25 Jahre bei der Monheimer Raiffeisenbank. Diesen Abschnitt prägen Anekdoten aus dem Arbeitsleben, es wird aber auch offensichtlich, wie sich die Situation in Monheim und die Arbeitsweise der Menschen in den Jahren zwischen 1955 und 1995 verändert.

### Im Ruhestand kreativ geworden

Nach seinem Berufsleben und dem Tod seiner Frau Erika betätigt sich Werner Weber heute als Liedermacher, Kunstmaler und natürlich als Autor, unter anderem bei den Baumberger Schreiberlingen. Einige Bilder konnte er ausstellen und eine CD hat er herausgebracht ([www.webermonheim.de](http://www.webermonheim.de)). Die Reinerlöse spendet er für bedürftige Kinder. 2007 reiste er nach Australien und entdeckte seine Liebe zum Kontinent „Down Under“. Sein Buch ist ein interessantes Zeitzeugnis geworden, und ebenso interessant wie die ersten „abenteuerlichen“ Lebensjahre schildert er die eigentlich „normal“ verlaufenen Jahre des Berufs- und Familienlebens, so dass man als Leser seinen Lebensweg gerne verfolgt.

(ARNO BREULMANN) ■

## Striptease beim Arbeitsgericht



Foto: privat

gen Arbeitnehmerinnen wohl hauptsächlich von Seeleuten besucht wurde, die auf hoher See monatelang keine Frauen zu Gesicht bekamen und nach Auffassung des Arbeitsgerichts besonderer Pflege bedurften. Das Arbeitsgericht Wilhelmshaven hat deshalb in salomonischer Weisheit Folgendes entschieden:

*„Zwischen einem Mannequin, das lediglich Bekleidung vorführt, und einer Stripteasetänzerin, die nicht lediglich das tut, besteht ein Unterschied auch hinsichtlich der Maße und des Gewichts.“*

Unsere Gesellschaft ist zu dick! Wir essen zu fett und zu viel! Das Gesundheitsministerium plakatiert gerade wieder großflächig, dass wir „den inneren Schweinehund“ überwinden und mehr Sport treiben sollen. So ist es auch nicht überraschend, dass selbst die Arbeitsrechtler mit den Folgen einer übergewichtigen Gesellschaft konfrontiert werden. So fragte vor einiger Zeit ein Mandant bei mir an, ob er einen seiner Arbeitnehmer wegen Übergewichts zum Abnehmen verpflichten oder ihm gar kündigen könne. Der Arbeitnehmer war mittlerweile so dick, dass er die ihm zugewiesenen Tätigkeiten kaum noch ausüben konnte. Kollegen müssen für ihn mitarbeiten, Fahrzeuge und Sitzmöbel litten und der Arbeitgeber hatte entsprechende Mehrkosten.

Als sorgfältiger Arbeitsrechtler schaut man für den Arbeitgeber vor Ausspruch einer Abmahnung oder Kündigung natürlich vorher einmal nach, ob Übergewicht als Kündigungsgrund denn schon von einem Arbeitsgericht bewertet und entschieden worden ist, und findet dabei die nachfolgende bahnbrechende Entscheidung des Arbeitsgerichts Wilhelmshaven aus dem Revolutionsjahr 1968 (Aktenzeichen Ca 166/68): Der Ort des Arbeitsgerichts ist insofern von Bedeutung, als der Arbeitsplatz der im genannten Urteil behandelten übergewichti-

*In einer Bar im ländlichen Gebiet mögen auch noch 'abgerundete Formen' von Striptease- und Schönheitstänzerinnen ankommen. In einer Mittelstadt muss davon ausgegangen werden, dass zumindest mittlere Formen die obere Grenze bilden, was noch ankommt. Demgemäß müssen Arbeitnehmerinnen der hier fraglichen Art Maße und Gewicht unter Kontrolle halten.“*

Bei meiner Entscheidungsfindung für den Mandanten hat mir diese richtungweisende Entscheidung der Wilhelmshavener Arbeitsgerichtsbarkeit zwar zugegebenermaßen nicht geholfen, sie wirft aber einige Fragen auf: Woher haben die Arbeitsrichter ihre Kenntnisse, was in welchen Striplokalen ankommt? Hat das Gericht hier eigene Sachkunde, oder wurde ein Sachverständigengutachten eingeholt? Ist Monheim schon eine Mittelstadt im Sinne dieses Urteils, oder dürfen Monheimer Stripperinnen ohne Sorge zu nehmen? Fragen über Fragen, die schnellstmöglich fachkundiger Antwort bedürfen!

Rechtsanwalt Moritz E. Peters, Fachanwalt für Arbeitsrecht  
Rechtsanwälte Peters & Szarvasy  
Krischerstraße 22  
40789 Monheim am Rhein,  
Telefon 02173-1098500  
[www.peters-szarvasy.de](http://www.peters-szarvasy.de) ■

## Gourmet-Kaffee aus dem Rheinland

Wie aus einer Bohne das beliebteste Getränk wird

**Brasilien, Kolumbien, Panama, Mexiko, El Salvador, Tansania, Guatemala, Dominikanische Republik, Kenia, Costa Rica...** Man könnte jetzt an einen schönen Urlaub denken und Fernweh bekommen – oder nach Leichlingen fahren in das Café Kränzchen zu Marion Rößler-Schäfer, die hier im Oktober 2009 ihre eigene Rösterei eröffnet hat.

### Schon immer ein Kaffee-Freak

Sie war vor über zehn Jahren mit ihrem Mann in Hamburg, als sie unterwegs einen wirklich richtig guten Kaffee getrunken hatte, ein wahres Geschmackserlebnis. Dieser Kaffee ließ sie nicht in Ruhe, darum ging sie noch einmal hin, vielleicht war es ja ein Glückstreffer...? Der Kaffee schmeckte auch am nächsten Tag hervorragend. Also fragte sie den Besitzer des Cafés nach diesem besonderen Kaffee und erfuhr, dass es Kaffee aus eigener Röstung ist – eine Idee war geboren. Doch zuerst hieß dies, sich zu informieren, und Marion Rößler-Schäfer ist in jeglicher Beziehung gründlich; und wie es sich für einen Kaffee-Freak – wie sie sich selber nennt – gehört, recherchierte und lernte sie, um alles über das Kaffeerösten in Erfahrung zu bringen. Was damals ein Ausbildungsberuf gewesen ist, müssen die Interessierten



Die Auswahl des Kaffee-Angebotes, samt Präsentation, lässt das Herz eines jeden Kaffee-Genießers höher schlagen.

heute in Seminaren und bei alten Röstmeistern erlernen.

### Guter Ruf

Sie ist keine Unbekannte in ihrer Heimat und als sie im Oktober 2009 nach einer fünfjährigen Gastronomie-Pause das Café Kränzchen an der Neukirchener Straße 68 eröffnet, sind ihr die ehemaligen Stammgäste gefolgt – ein guter Ruf eilt ihr voraus oder hinterher, die Gäste kommen aus einem Umkreis

von 100 Kilometern, um bei ihr zu verweilen. Ihre Besucher und Gäste kommen nicht in ihr Café, um als Laufkundschaft einen Coffee to go zu ordern oder im Fast-Food-Style den Kaffee herunterzustoßen. Es ist eher so, dass die Besucher ihren Ausflug dorthin planen, um ein paar Stunden zu bleiben, was auch genau so gewünscht ist.

### Qualitäts-Kaffee

Den Rohkaffee bezieht Rößler-Schäfer direkt aus Hamburg vom Hafen, dort kauft sie regelmäßig die besten Bohnen der ersten Güte. Die Qualität im Bereich des Kaffees ist vergleichbar mit den unterschiedlichen Qualitäten von Weinen, zwischen Beerenauslese oder einem Land- und Tischwein gibt es auch Unterschiede. Solche Qualitätsunterschiede gibt es auch beim Kaffee, der wie der Wein ein Naturprodukt ist. „Es ist die Grundbohne, auf der man aufbaut, es lässt sich nicht reinrösten, was nicht schon drin ist“, so Rößler-Schäfer. Darum kauft sie auch nur frisch geernteten Kaffee ein. Der Kauf findet nach einer sogenannten Blindverkostung statt, so beeinflusst kein Name oder Ruf ihre Kaufentscheidung.

umverpackung mit einzuschließen, lässt man die Bohnen anschließend 12 bis 24 Stunden ruhen. Die Kaffee-Bohne verträgt keinen Sauerstoff, darum sind die Verpackungen des Café Kränzchen mit einem Ventil versehen, welche die Luft ablassen, aber selbige nicht an den Kaffee lassen. Eine große Rolle spielen bei der Röstung die Temperatur und Röstzeit, je langsamer und niedriger diese sind, desto besser das Endergebnis, wobei die Herkunft des Wassers ebenfalls nicht zu unterschätzen ist. Etwa 70 bis 80 Prozent des Anbaus ist die Arabica-Bohne, da diese dem europäischen Geschmack wohl am meisten zusagt. Die Robusta-Bohne ist, wie der Name schon vermuten lässt, robuster gegenüber klimatischen Schwankungen, bringt aber trotzdem gute Erträge und gibt eine gute Espresso-Bohne ab.

### Kaffee-Steuer

Der Kaffee kommt in 60- oder 70-kg-Säcken am Hamburger Hafen an, dort wird dann die erste Steuer vom Importeur entrichtet. Die zweite Steuer ist die „auf alles, was braun wird“, das sind 2,19 Euro pro Kilo Kaffee – wie gut kann da ein Discount-Kaffee sein?

### Café-Kränzchen-Specials

Jeden Samstag: „Café-Rösten live“ von 11 bis 12.30 Uhr – natürlich kostenlos, auch für Gruppen; nach vorheriger Anmeldung auch an anderen Terminen. *Café-Endlos*: Einen Kaffee bezahlen,

### Wissenswertes über Kaffee

Durch das Rösten hat man auf jedes Kilo Kaffee einen Röstverlust bis maximal 20 Prozent. Nach der Röstung werden die Kaffeebohnen abgekühlt, obwohl eigentlich nur die Oberfläche schnell abkühlt, denn im Inneren findet ein weiterer Prozess statt: Dort sind die Bohnen noch warm und beim Abkühlen entstehen Gase, wodurch diese wundervollen Aromen entwickelt sowie eingeschlossen werden, weshalb das Entgasen besonders wichtig ist. Um diese Gase nicht in die luftdichte Vaku-



Immer wieder wird der Grad der Röstung überprüft.

[www.aktivita-monheim.de](http://www.aktivita-monheim.de)

**AKTIVITA**  
gesund leben!

Kurze Str. 7 - 9  
40789 Monheim  
☎ 02 173 / 51 234



**Fitness Kurse**  
**Zumba** **NEU**

- Aerobic & Workout
- Workout & Step
- Special Sunday
- Callanetics
- Zumba



**Reha-Sport & Gesundheitssport**

- Aktiver-Rücken
- Yoga / Qi Gong
- Pilates
- Stretching & Atmung
- Wassergymnastik



**Sauna Kosmetik Massagen**

- Maniküre/Pediküre
- Gesichtsbehandlung
- Dorn-Behandlung
- Ayurvedische Massage



Die frisch gerösteten Kaffeebohnen fallen aus der Röstmaschine und füllen den Raum mit ihrem herrlichen Aroma.



Mit Konzentration und Hingabe beim Rösten, denn das Timing ist entscheidend.



In Säcken wird der Rohkaffee geliefert.

Fotos (5): Bergmann

danach immer nachschenken, bis nichts mehr reingeht. Zu Weihnachten oder auf Bestel-

lung gibt es auch den edlen *Jamaica-Blue-Mountain-Kaffee*. Eine Röstmaschine von der Firma

Giesen – neueste Technik in altem Look. *Kaffee-Verkostung*: Auf Anfrage! Bei der Verkostung erfahren Sie Wissenswertes über Kaffeebohnen, ihren Anbau, die Ernte und die Veredlung. Gut vorbereitet, können Sie zwischen Fülle, Körper, Säure und Nebennoten unterscheiden. Vielleicht entdecken Sie dabei Ihren künftigen Lieblingskaffee. Aus drei Sorten des Hauses gibt es Kaffee-Pads, welche in allen gängigen Maschinen einsetzbar sind. Der übliche Röstvorgang passiert in der Industrie bei 350° – im Café Kränzchen wird mit nur 200° geröstet, was für die Bohne schonender ist und letztlich den Geschmack des Kaffees maßgeblich beeinflusst.

#### Kontakt

Café Kränzchen · Café & Rösterei  
Neukirchner Straße 68  
42799 Leichlingen (Rheinland)  
Telefon: 02175/1660167  
E-Mail: [m.roe.schaefer@arcor.de](mailto:m.roe.schaefer@arcor.de)  
NEUE ÖFFNUNGSZEITEN:  
Täglich 9.30 bis 18 Uhr

(VALESKA BERGMANN) ■

## Haushaltslage

„Ausdrücklich positiv“ bewertet Landrat Thomas Hendele die Entwicklung des Monheimer Haushalts. „Der Stadt gelingt im aktuellen Haushaltsjahr – wie Ende 2011 bereits avisiert – tatsächlich der Sprung aus dem Nothaushalt und dem Haushaltssicherungskonzept“, schrieb Hendele jetzt an Bürgermeister Daniel Zimmermann. Der Landrat sieht die Stadt auch weiterhin auf einem guten Kurs: Für das laufende Jahr sei aufgrund der hohen Einnahmen aus der Gewerbesteuer ein Überschuss von mehr als 20 Millionen Euro zu erwarten, für 2013 ein Überschuss von 13 Millionen. Und das Jahr 2011 sei noch besser gelaufen als angenommen: Statt 3,7 Millionen Euro Überschuss

seien rund 14 Millionen zu verbuchen. Die Stadt könne damit ihre Rücklagen auffüllen und sei dann auch für die Jahre 2014 und 2015 gerüstet, für die mit einem Defizit von insgesamt acht Millionen Euro gerechnet werde. „Der Haushalt gilt in der Gesamtschau damit aus heutiger Sicht bis zum Jahr 2015 als ausgeglichen“, so Hendele, der der Stadt zugleich rät, das zu erwartende Defizit nach Möglichkeit noch zu verringern. „Den Spitzenplatz im Kreis Mettmann“ bescheinigt der Landrat den Monheimern bei der Ausstattung mit Eigenkapital, erhöhe sich dies doch von der Eröffnungsbilanz 2007 bis zum Jahr 2015 um sieben Prozent. ■

## Sauna mit Gradierwerk



Bereits vor über 300 Jahren wusste man um die heilende und wohltuende Wirkung der Gradierwerke. Viele Kurorte haben daher in ihren Kuranlagen imposante Gradierwerke erstellen lassen. Die Heilwirkung bei Atemwegserkrankungen, Erschöpfungserscheinungen und vielen Allergien ist bei Kurgästen unumstritten.

Vor einigen Wochen hat auch das mona mare in der Ruhezone der Saunalandschaft eine solche Anlage aufgebaut. Die circa drei- bis siebenprozentige Sole, die über den Schwarzdornreisig des Gradierwerkes geleitet wird, bildet beim Aufprall auf den Dornen einen „Solenebel“, der die Luft damit anreichert. Es entsteht ein ma-

ritimes Klima. Wer sich in der Nähe der Saline aufhält, kann das Soleluftgemisch inhalieren, dessen heilende Wirkung von Balneologen bestätigt wird. Innerhalb der Wassertropfen sind Anteile von Salzen, Kalium und Magnesium fein verteilt. Dieser Solenebel dringt bis zu den feinen Lungenbläschen vor und entfaltet dort seine gesunde Wirkung.

Natürlich maßt sich das mona mare nicht an, das kleine Gradierwerk würde über die gleiche Heilwirkung wie die Nordsee verfügen. Aber eine wohltuende, entspannende und belebende Wirkung geht auch von den feinen Solemolekülen in diesem neu errichteten Gradierwerk zweifelsfrei aus. ■

Foto: mona mare

## Das Fachzimmer

.....**liebt den Sommer:**  
Neue Röcke, Sommerschals,  
Westen, Taschen,  
Neonsplash- Shirts und Tops.  
**Maritimes Porzellan**  
von Ahoi-Marie aus HH.  
Alles Unikate von Kreativen,  
Künstlern und Designern.  
Fach-Vermietung.



Mo., Di., Mi. 10-16 Uhr • Do., Fr. 13-19 Uhr • Sa. 10-14 Uhr  
40789 Monheim • Turmstr. 11 • Tel.: 0171 - 5 12 99 76



## GUTSCHEIN

Bei Vorlage dieses Gutscheins erhalten Sie

Claudia de Haer

01 70 - 2 63 53 27

Alte-Schulstrasse 15  
40789 Monheim am Rhein

**10% Rabatt\***

auf unsere Preisliste  
Gültig bis zum 30.06.2012  
\*Pro Person nur ein Coupon!



Nagelmodellage · Maniküre · Fußpflege · Fuß-French-Gel-Nägel

## Aufstiegs-Jubel: Der Triumphzug der Monheimer Kreisliga-Mannschaft

Die Fußballer des 1. FC Monheim II sicherten sich frühzeitig den Aufstieg in die Bezirksliga / Toller Teamgeist die Basis für den Erfolg

Ganz Fußball-Monheim hat einen Traum. Am 10. Juni, dem letzten Spieltag in den Amateurligen, wollen die Fans des 1. FC Monheim (FCM) im Rheinstadion eine Riesen-Aufstiegsparty feiern. Einen Doppel-Aufstieg mit der Meisterschaft der Monheimer Bezirksliga-Elf und dem Titel der zweiten Mannschaft in der Kreisliga A.

### Mission Teil eins erfüllt

Teil eins dieser Mission ist bereits erfüllt. Der 1. FC Monheim II machte drei Runden vor Saisonabschluss mit einem 7:0-Kantersieg gegen den GSV Langenfeld den Aufstieg in die Bezirksliga perfekt. Der Jubel im Rheinstadion kannte danach keine Grenzen. Bis tief in die Nacht wurde der Triumph gefeiert. FCM-Coach Michael Will und die meisten seiner Jungs hatten sich vorsorglich für den nächsten Tag frei genommen. Jetzt muss die „Erste“ mit zwei Siegen in den letzten beiden Spielen nachziehen, um den Aufstiegs-Triumph, Teil zwei, am 10. Juni im Heimspiel gegen Agon 08 Düsseldorf (15 Uhr, Rheinstadion) zu realisieren. Die „Zweite“ tritt zuvor um 13 Uhr bei ihrer Kreisliga-Abschiedsvorstellung gegen den TSV Aufderhöhe an. Am vorletz-



Lasst die Korken knallen: Nach dem 7:0-Kantersieg gegen den GSV Langenfeld war der Aufstieg der „Zweiten“ in die Bezirksliga perfekt. Klar: Am Spielfeldrand stand der Sekt zum Start der großen Sause schon parat. Fotos (4): Simons

ten Spieltag warten auf die Monheimer Teams zwei Auswärtsaufgaben. Der Bezirksliga-Spitzenreiter mit Trainer Thomas Erff reist zum Tabellenvierten Düsseldorfer SC 99 (3. Juni, 15 Uhr, Windscheidstraße) und sollte drei Punkte mitbringen, um beim Saisonfinale alles in eigenen Händen zu haben. Wills Team bestreitet sein vorerst letztes Kreisliga-Auswärtsspiel beim SC Reusrath (3. Juni, 15 Uhr, Hagelkreuz), der sich noch Hoffnungen auf den zweiten Auf-

stiegsplatz macht. Der Doppel-Aufstieg würde für Monheim mit der „Zweiten“ in der Bezirksliga als Unterbau zur ersten Mannschaft in der Landesliga natürlich die optimale Konstellation bedeuten.

### In einen Rausch gespielt

Ansonsten spielt Wills Team in der kommenden Saison in der Bezirksliga Solingen und die erste Mannschaft weiter in der Bezirksliga Düsseldorf. Doch daran

verschwendet bei den Verantwortlichen lieber niemand einen Gedanken. „Michael Will und sein Trainerteam haben tolle Arbeit geleistet. Die Mannschaft hat sich in einen Rausch gespielt“, freut sich FCM-Geschäftsführer Karim El Fahmi, „auf die Zusammenarbeit der beiden Mannschaften legen wir im Verein großen Wert.“ Vor der Saison hatte kaum einer der Experten den 1. FC Monheim II im Kampf um den Titel auf der Rechnung. „Das war so nicht voraus zu se-

hen“, sagt sogar der 2. FCM-Vorsitzende Bubi Ruess, „doch da kann man sehen, dass sich Konstanz und Teamwork auszahlen.“ Vater des Erfolges ist Trainer Michael Will mitsamt seinem Trainer- und Betreuersteam. In seiner Arbeit wurde Will hervorragend unterstützt von Co-Trainer Jochen Friederichs, Torwarttrainer Roland Knauf (der 56-Jährige kam sogar als Keeper zu einem Ligaeinsatz) und Betreuer Benny Tillges. Michael Will ist beim FCM seit vielen Jahren tätig, mit einem kurzen Abstecher als Trainer des VfB Langenfeld. „Wir sind vor der Saison durchgegangen, was für uns möglich ist. Dabei haben wir auch das Wort Aufstieg in den Mund genommen, um uns ein Ziel zu setzen. Bei uns haben wirklich viele daran geglaubt und hart dafür gearbeitet. Jetzt ist ein Traum in Erfüllung gegangen“, erklärt Will.

### Beeindruckende Statistik

Mit etwas Ironie beschrifteten seine Meister-Jungs ihre Aufstiegs-Shirts. „Wir sind durch und keiner weiß, warum.“ Inzwischen weiß jeder Gegner in der Kreisliga A, warum der FCM schon frühzeitig durch ist. Manchmal sind Statistiken nichtssagend, doch hier sind die nackten Zahlen der Monheimer „Zweiten“



Applaus vom Trainer: Michael Will und die komplette Monheimer Bank zollten den Aufstiegs-Helden schon frühzeitig ihre Anerkennung.



Mit Bierdusche: Natürlich durfte bei der Siegesfeier auf dem Platz die obligatorische Erfrischung aus dem Riesen-Bierglas nicht fehlen.



# 1.FC MONHEIM 2. MANNSCHAFT SAISON 2011/12

Das Meisterteam: die zweite Mannschaft des 1. FC Monheim mit ihrem Trainer Michael Will (mittlere Reihe/rechts) und dem gesamten Trainer- und Betreuersteam. Bereits am drittletzten Kreisliga-Spieltag sicherten sich die Monheimer den Aufstieg in die Bezirksliga.  
Foto: 1. FC Monheim

mehr als beeindruckend. Seit dem dritten Spieltag lag Wills Elf an der Tabellenspitze und kassierte nur eine Niederlage (Stand: nach 28 Spielen). Das Torverhältnis von 105:27 dokumentiert die stärkste Offensive der Liga und die beste Defensive. Grundlage für den Erfolg ist der tolle Teamgeist. „Wir haben in der Mannschaft und im Trainerteam eine perfekte Kameradschaft und machen auch außerhalb des Platzes viel gemeinsam“, berichtet Will. Auf dem Platz wird das Meisterteam geführt von Klasse-Spielern wie

Innenverteidiger Olaf Mittag, den Mittelfeldspielern Christian Wunder, Marcel Tillges (18 Tore), Patrick Debus (der Spielmacher ist auch Kapitän) oder Torjäger Jan Goslowski (24 Treffer).

#### Produkt der Jugendarbeit

Doch die Basis zu allem war die überragende kompakte Mannschaftsleistung. Der sportliche Erfolg ist aber auch ein Produkt der erfolgreichen Monheimer Jugendarbeit. Viele Spieler der „Zweiten“ haben schon in der FCM-Jugend gemeinsam ge-

kickt und kennen sich seit Jahren. Der Kader wird in der kommenden Saison fast komplett zusammen bleiben. Das Ziel in der Bezirksliga ist für einen Aufsteiger klar: Der Klassenerhalt soll es sein. Doch Will traut seiner Mannschaft mit diesem tollen Teamgeist durchaus einen Platz unter den ersten Zehn zu. Bevor das Abenteuer Bezirksliga in Angriff genommen wird, geht es nach der Saison mit dem Feiermarathon weiter. Auf der Mannschaftstour in Ungarn am Platensee.

(FRANK SIMONS) ■



So sehen Sieger aus: Der Jubel im Monheimer Rheinstadion kannte keine Grenzen. Später ging die Party bis tief in die Nacht weiter.

Es löwt wieder!

Cölner Hofbräu Früh · 02 21-2 61 30 · [www.frueh.de](http://www.frueh.de)

## Aufschlag, Satz und Sieg

Der Tennis-Club Rot-Gelb Monheim als echter Familien-Club

**Tennis ist der ideale Sport für Jung und Alt und zählt zu den beliebtesten und attraktivsten Sportarten. Auch wenn der große Boom der 1980er und 90er Jahre – ausgelöst durch die Triumphe von Steffi Graf und Boris Becker – vorbei ist, gehört der Deutsche Tennis-Bund (DTB) mit über 1,7 Millionen Mitgliedern in fast 10 000 Vereinen noch immer zu den größten Sportverbänden in Deutschland. Alleine im Tennis-Verband Niederrhein (TVN) waren im vergangenen Jahr 107 893 Mitglieder in 467 Vereinen gemeldet.**

### Mehr als nur Serve and Volley

Zu den Vereinen, die besonderen Wert auf eine familiäre Atmosphäre legen, darf ohne Zweifel der Tennis-Club Rot-Gelb Monheim gerechnet werden. Der Club, mit seiner Anlage seit 1996 am Kielsgraben beheimatet, bietet neben dem Wettkampfsport ein vielfältiges Angebot an Breitensport für Familien und Hobbyspieler. „Wir sind im Tennis der Familienclub in Monheim“, sagt Uwe Jasper, der als erster Vorsitzender bis April 2012 die Geschicke des Vereins leitete und zudem für die Pflege der gesamten Anlage und den Einkauf verantwortlich ist. Dass der Verein ein Familien-Club bleiben will und zudem die Weichen in eine moderne Zukunft stellt, zeigt sich in der Tatsache, dass der Vorstand in diesem Jahr deutlich verjüngt wurde. An der Spitze mit Uwe Rodemerck (41), aktiver Spieler der Herren 40 und – wie andere Vorstandsmitglieder auch – „Tennis-Familienvater.“ Was macht den Club so attraktiv für Familien? Einer der Gründe liegt darin, dass auf der großzügig angelegten Anlage am Kielsgraben nicht nur die gelben Filzkugeln übers Netz gejagt werden, sondern neben einem Fußballkleinfeld auch eine Basketballanlage, eine Boulebahn, eine Ballwand und für die kleinsten Sandplatz-Cracks ein Spiel-Sandkasten zur Verfügung stehen. Gerade die Jugendlichen im Verein nehmen diese Angebote gerne an und stellen

noch gerne ihre Camping-Zelte auf die Wiese neben den vier Asche-Tennisplätzen. Das gemütliche selbstbewirtschaftete Clubhaus mit Terrasse wurde übrigens als Fertigteilhaus von den Vereinsmitgliedern persönlich aufgebaut und zuvor bei einem Tennisclub in Mettmann, der ein größeres Haus benötigte, abmontiert. Während der Saison wird auf der Terrasse gegrillt oder einfach mit Tennisfreunden ein schöner Sommerabend genossen. Die Selbstbewirtung und der Verzicht auf einen Pächter machen das Clubleben für alle Mitglieder angenehm preiswert. Im Winter kann das Clubhaus für Feierlichkeiten gegen eine Gebühr von 150 Euro (Mitglieder: 75 Euro) gemietet werden. Für einen Tennisclub sind auch die Mitgliedsbeiträge äußerst familienfreundlich. Aufnahmegebühren werden nicht erhoben. Kinder und Jugendliche von sechs bis 18 Jahren zahlen jährlich 40 Euro (30 Euro, wenn ein Elternteil Vollzahler ist). Bambini bis sechs Jahre sind frei. Der Beitrag für Azubis und Studenten (bis 27 Jahre) beträgt 70 Euro, für Erwachsene 240 Euro. Eine komplette Familie (Elternpaar plus Kinder bis 18 Jahren) ist für 480 Euro Jahresbeitrag dabei.

### Historie und Sportliches

Der TC Rot-Gelb Monheim kann auf eine lange und bewegte Geschichte zurückblicken. Als Verein für Leibesübungen Rhenania Ossag Monheim wurde der Klub im Jahr 1926 für die Werksangehörigen der Deutschen Shell gegründet. Noch im Gründungsjahr wurde der erste Tennisplatz an der Ecke Heinrich-Späth-Straße/Lottenstraße gebaut. Damals wurde in langer Hose mit weißem Hemd und Krawatte auf einem Betonplatz Tennis gespielt. Die Anlage wurde nach dem Zweiten Weltkrieg auf zwei Ascheplätze erweitert und war bis 1995 die Heimat der Tennisspieler. Nach dem Bau des Jahnstadions (1955/56), von den Monheimern auch Shell-Stadion genannt, hatte der Verein als SV Rot-Gelb Monheim 550 Mitglieder, von Tennis bis Motorsport in



**Ideal für große und kleine Sandplatz-Cracks: Die moderne Anlage des TC Rot-Gelb Monheim am Kielsgraben verfügt über vier Tennis-Ascheplätze, ein Fußballkleinfeld, eine Basketballanlage, eine Boulebahn, einen Spiel-Sandkasten und eine große Wiese, die von den Jugendlichen auch gerne zum Zelten genutzt wird.**  
Fotos (4): TC Rot-Gelb Monheim



**Auf den Spuren Steffi Grafs: Der Nachwuchs ist beim TC Rot-Gelb mit Begeisterung dabei.**



**Ein beliebter Treffpunkt: das selbstbewirtschaftete Clubhaus mit der großen Terrasse.**



**Spezielle Nachwuchsförderung: Die Kinder und Jugendlichen stehen beim TC Rot-Gelb Monheim hoch im Kurs.**

elf Sport-Abteilungen. Noch zum 75-jährigen Jubiläum 2001 waren 320 Mitglieder in den Abteilungen Tennis, Tischtennis, Schwimmen und Tauchen aktiv. Seit knapp zehn Jahren ist der Verein ein reiner Tennis-Club mit aktuell 195 Mitgliedern, hiervon 70 Kinder und Jugendliche bis 18 Jahren. Cheftrainer des insgesamt neunköpfigen Trainerteams ist Christoph Assmann, der auch Sportwart ist und mit seinem Team nach einem einheitlichen Konzept trainiert. Bei den derzeit laufenden Medenspielen (Punktspielsaison/benannt nach dem ersten DTB-Präsidenten Carl-August von der Meden) sind die Monheimer auf Bezirksebene mit sieben Mannschaften am Start: Damen (Bezirksklasse B), Damen 50 (Bezirksliga), 1. Herren (Bezirksklasse C), 2. Herren (Bezirksklasse D), Herren 40 (Bezirksklasse C), Herren 55 und Herren 60 (beide Bezirksklasse A). Im Jugendbereich spielt der TC Rot-Gelb mit vier Mannschaften um Punkte: männlich U 14, zwei Teams weiblich U 16 und ein Mixed-Team U 12. Dabei sind alle Teams, von den Junioren bis zu den Senioren, durchaus mit sportlichen Ambitionen am Start. „Durch die neue Trainerstruktur haben wir uns auch sportlich höhere Ziele

gesetzt. Wir haben mehr Ehrgeiz, das muss sich jetzt entwickeln“, erklärt Uwe Jasper.

### Aktion: Schnupperangebot

Ungeachtet aller sportlichen Zielsetzungen finden alle Hobby- oder Einzelspieler, die nicht für die Medenspiele gemeldet sind, im Club große Beachtung mit festen Spielterminen montags und freitags (Gebühr für Gastspieler: fünf Euro). Ein Schnupperangebot bietet der Club für 20 Euro im Monat und als besondere Aktion eine Schnupper-Mitgliedschaft bis zum Jahresende für 50 Euro. Besonders intensiv kümmert sich der TC Rot-Gelb um seinen Nachwuchs. Der Club hat im Jugendbereich viel Zulauf und gute Kontakte zu den Schulen, die auch gerne ihre Schulsporttage auf der Anlage am Kielsgraben austragen. Im Sommer gibt es beim TC Rot-Gelb Monheim ein tolles Angebot für alle Schulkinder: ein viertägiges Tennisferien-Camp (10. bis 13. Juli) mit Tennis-Training, Betreuung, Mittagessen, Fußball, Basketball und vielem mehr. Anmeldungen sind telefonisch möglich bei Cheftrainer Christoph Assmann (02175 / 5420 oder 0157 / 74018571). Für die ganz kleinen Tennis-Cracks

(fünf und sechs Jahre) bietet der Club ein Bambini-Training an, mit speziellen Schlägern und Bällen auf einem Kleinfeld. Nach dem Motto des TVN: „Play and Stay“ (Spielen und Bleiben). Übrigens: Diese Lernschläger gibt es auch für Anfänger jeden Alters in drei verschiedenen Größen. Der Club richtet regelmäßig traditionelle Turniere aus: Eröffnungsturnier, Pfingstturnier, Benefizturnier und Saisonabschlussturnier. In Zusammenarbeit mit den beiden anderen Monheimer Tennis-Clubs, Blau-Weiß Monheim und Baumberger TC, wird jedes Jahr das Gänseleseturnier gespielt. Die Kooperation der drei Clubs ermöglicht den Mitgliedern das Tennisspielen auf allen Anlagen ohne zusätzliche Gastgebühren. Der TC Rot-Gelb ist auch auf dem Stadtfest am 3. Juni mit einem Kleinspielfeld und vielen attraktiven Angeboten vertreten. Neben dem Tennissport bietet der Club ein reges Vereinsleben. So stehen zum Beispiel im Winter Vereinsabende mit gemeinsamen Koch- oder Mottoabenden auf dem Programm. Weitere Infos auf der Vereins-Homepage ([www.rg-monheim.de](http://www.rg-monheim.de)) oder telefonisch unter 0157 / 36552710.

(FRANK SIMONS) ■

# Die tolle Festwoche der Sportfreunde Baumberg zum 50-jährigen Jubiläum

Gala-Abend, Offizieller Empfang, Tag des Fußballs und das Sportplatzfest / Ein attraktives Programm unter dem Motto: Mit Herz, Traditionen und Emotionen

**Mit Herz, Traditionen und Emotionen – die SF Baumberg (SFB) feierten im Mai ihren 50. Geburtstag mit einer tollen Festwoche. Die kleine Fotogalerie soll Ihnen ein paar Impressionen der Feierlichkeiten in Baumberg vermitteln. Eine ausführliche Reportage zu den Sportfreunden konnten Sie in der Mai-Ausgabe unseres Stadtmagazins lesen (ein Download hierzu ist über unsere Homepage möglich unter [stadtmagazin-online.de/service/stadtmagazin](http://stadtmagazin-online.de/service/stadtmagazin)).**

## So erfolgreich wie nie

Die Sportfreunde hatten zu ihrem Jubiläum ein attraktives Festprogramm mit vier Veran-

staltungen auf die Beine gestellt. „Es waren schöne Tage. Wir hatten insgesamt mehrere hundert Gäste, gutes Wetter und auch der Gala-Abend war ein großer Erfolg“, freute sich der SFB-Vorsitzende Jürgen Schick. Den Auftakt zur Festwoche bildete der Gala-Abend im Bürgerhaus. Moderator Oli Materlik begrüßte die Gäste „im Bernsteinzimmer von Baumberg“. In seiner Ansprache betonte Schick, dass die Sportfreunde mit ihren sieben Seniorenmannschaft und 20 Jugendteams einen wichtigen Beitrag innerhalb der Jugend- und Sozialarbeit in der Stadt Monheim leisten. „Nie waren die Sportfreunde Baumberg erfolgreicher als heute. Wir haben mit geringen finanziellen Mitteln

und durch harte Arbeit viel erreicht.“ Die Sportfreunde sind derzeit im gesamten Fußballkreis Solingen sowohl bei den Senioren als auch im Jugendbereich klar die Nummer eins – eine sensationelle Entwicklung. Bürgermeister Daniel Zimmermann versicherte, dass sich der Verein auch in Zukunft auf die Unterstützung der Stadt verlassen kann. Ein Highlight des Gala-Abends: die Präsentation des Vereinsliedes „Blau und Weiss“. Getextet von SFB-Mitglied Martin Stock, der gemeinsam mit Robert Wunderlich und Dieter Kern („Die Schaumschläger“) unter dem Jubel der begeisterten Gäste auf der Bühne das Vereinslied schmetterte. Außerdem sorgten die Kabarettisten Johan-

nes Flöck und Hieronymus (auch bekannt aus der Baumberger Comedy-Reihe „Heiss & Fettig“), die Paniker, die Altstadtfunken, die Garde Kin Wiever sowie DJ Sven für tolle Stimmung. Am nächsten Tag ging es im Bürgerhaus beim offiziellen Empfang mit Bürgermeister, befreundeten Vereinen und Vertretern des Fußballverbandes etwas ruhiger zu. Der Tag des Fußballs an Christi Himmelfahrt stand ganz im Zeichen des Jugendfußballs mit Hüpfburg, Fußballtennis, Elf-meterschießen und – für die Väter und älteren Fußballer – einem musikalischen Vatertagsfrühschoppen mit DJ Sven. Klasse Stimmung herrschte auch beim Sportplatzfest mit der bekannten Düsseldorfer Band Fischgesichter, der Coverband western und hagen, The Rhine Area Pipes & Drums („die Meister des Dudelsacks“) und der Samba-Truppe Bahia Dance Group. Glanzvoller Abschluss der Festwoche waren beim Sportplatzfest der Fackelzug ums Stadion in Erinnerung an

die legendären Sandstraßen-Demonstrationen und das von SFB-Chef Jürgen Schick gezündete Feuerwerk. Zudem gab's im großen Festzelt beim Public Viewing das Champions League-Finale zwischen Bayern und Chelsea – allerdings mit einem weniger erfreulichen Ausgang für die Bayern-Fans unter den Sportfreunden. Das gegen Fortuna Düsseldorf kurzfristig geplante Jubiläumsspiel musste aufgrund der Aufstiegsspiele der Fortuna verschoben werden und soll jetzt in der Saison-Vorbereitung stattfinden. Die Verbundenheit zu seinem Verein und den Dank an alle Beteiligten bringt SFB-Ehrenratsmitglied Willi Millack in zwei Sätzen auf den Punkt: „Unser Dank gilt all denen, die in den 50 Jahren seit Vereinsgründung durch ihren Einsatz, ihre Spenden und ihr sportlich faires Verhalten das positive Image der Sportfreunde wesentlich mitgeprägt haben. Ich bin stolz auf meinen Verein und freue mich auf die nächsten 50 Jahre.“

Text/Fotos (8): Frank Simons ■



T  
M

## Theo Meuten

Sanitär ■ Heizung ■ Klima  
Meisterbetrieb

- Kanal-TV
- Bäderneugestaltung u. Instandsetzung
- Heizungsmodernisierung u. Wartung

40789 Monheim am Rhein · Vereinsstr. 13  
Tel. 021 73/5 29 36 · Mobil: 0173/2 54 46 44

- Reparatur aller Fabrikate
- Unfallreparatur
- Autoglasreparatur
- Reifendienst
- Klimaanlage-Service
- Fehlerdiagnose
- Kfz-Elektrik/Elektronik
- Standheizung Kundendienst
- Inspektion/Wartung mit Mobilitätsgarantie
- Hauptuntersuchung/  
Abgasuntersuchung (HU/AU)

**MITSUBISHI  
MOTORS**

## Autohaus Neumann

Robert-Bosch-Str. 8a · 40789 Monheim  
Telefon 02173/65162  
[www.ah-neumann.de](http://www.ah-neumann.de) · [info@ah-neumann.de](mailto:info@ah-neumann.de)

## Fußball: Die Elf des Monats

Von Niederrheinliga bis Kreisliga A in Langenfeld und Monheim

**Dramatik pur: In den Fußball-Amateurligen standen zwei Spieltage vor Saisonschluss in fast allen Ligen noch wichtige Entscheidungen aus (die Spiele an Pfingsten konnten nicht mehr berücksichtigt werden). Wir analysieren kurz die Situation der Langenfelder und Monheimer Vereine und präsentieren Ihnen die Elf des Monats (hier sind die Kicker der jeweils ersten Mannschaften berücksichtigt).**

sitzende Jürgen Schick. Am Pfingstmontag (nach Redaktionsschluss) stand für Baumberg die Partie beim Dritten RW Oberhausen II an. Das Saisonfinale gegen den Tabellennachbarn TuS Bösinghoven (3. Juni, 15 Uhr, Sandstraße) könnte ein echtes Endspiel werden. Mit Rückkehrer André Witt (Mittelfeld/vom SC Hürth) und Dennis Rossow (Abwehr/vom TSV Eller 04) vermelden die Sportfreunde zwei weitere Neuzugänge.

### NIEDERRHEINLIGA

Die SF Baumberg (SFB) wollten nach dem tollen 3:1 gegen TuRU Düsseldorf und dem 2:2 beim Wuppertaler SV II im Heimspiel gegen den 1. FC Viersen mit der vorzeitigen Qualifikation für die neue Oberliga die sportliche Krönung zu den Feierlichkeiten des 50-jährigen Jubiläums liefern. Doch die Elf von SFB-Trainer Jörg Vollack musste mit der unerwarteten 1:2-Niederlage einen herben Rückschlag einstecken. Trotzdem hatten die Sportfreunde als Zwölfter (42 Punkte) mit vier Zählern Vorsprung auf die Abstiegsplätze noch eine gute Ausgangsposition. „Eventuell reicht sogar Platz 14. Wir haben noch zwei Spiele und müssen sehen, dass wir die nötigen Punkte einfahren“, forderte der SFB-Vor-

### LANDESLIGA

TuSpo Richrath machte mit dem 1:1 im Heimspiel gegen Nettetal den Ligaerhalt frühzeitig klar. Dazwischen lagen zwei Auswärts-spiele mit eher ungewöhnlichen Resultaten. Ein 11:0-Kantersieg in Eller und eine 2:9-Pleite in Nienheim. „Da war bei einigen wohl die Luft raus. Meine Aufgabe habe ich mit dem Klassenerhalt aber erfüllt“, erklärt TuSpo-Coach Marek Lesniak. Und die wichtigste Personalie am Schlangenberg ist auch geklärt. Ex-Profi Lesniak gab Richrath die Zusage für die kommende Saison. Dagegen hilft dem HSV Langenfeld im Abstiegskampf nach dem 0:4 beim Mitkonkurrenten Nettetal nur noch ein Fußballwunder. Zwei Runden vor Schluss hat das Team von HSV-Trainer Oliver Fe-



Im weiteren Kreis; Tor: Tobias Bergen (SF Baumberg); Sturm: Dennis Lichtenwimmer (TuSpo Richrath), Moritz Kaufmann (SC Reusrath), Daniel Diem (GSV Langenfeld).

cker fünf Punkte Rückstand auf Rang 14, der voraussichtlich die Teilnahme an einer Relegationsrunde bringt. Nach dem vierten Jahr der Landesliga-Zugehörigkeit fällt auch die Mannschaft auseinander. Bereits jetzt steht fest, dass mindestens ein halbes Dutzend Akteure die Burgstraße verlassen, darunter die Stammspieler Normen Litschko, Stefan Laschewski, Christian Engels (alle zum TSV Eller 04), Marian Zündorf und Andreas Gumilar (beide GSV Langenfeld).

### BEZIRKSLIGA

Einen dramatischen Zweikampf um die Meisterschaft liefern sich der 1. FC Monheim (FCM/60

Punkte) und der VfL Benrath (59). Rein rechnerisch könnte sogar der Dritte SSV Berghausen (55) noch in den Titelkampf eingreifen. Im Gipfeltreffen in Benrath holte sich die Mannschaft von FCM-Trainer Thomas Erff mit einem glanzvollen Auftritt die Tabellenführung zurück. Gastgeber Benrath war mit der 1:3-Niederlage vor knapp 400 Zuschauern, davon über die Hälfte aus Monheim, noch gut bedient. Anschließend hatte Monheim beim 4:3-Sieg gegen Lintorf das Glück auf seiner Seite. Am vorletzten Spieltag reist der FCM zum Vierten Düsseldorfer SC 99 (3. Juni, 15 Uhr, Windscheidstraße), ehe beim Saisonfinale am 10. Juni (15 Uhr, Rheinstadion) gegen Agon 08 der lang ersehnte Landesliga-Aufstieg gefeiert werden soll. „Wir haben das schwierigere Restprogramm. Doch wenn wir die Leistung von Benrath abrufen können, sollten wir es schaffen. Dann ist mir nicht bange“, meint Erff, „wir müssen bereit sein und uns zusammenraufen.“ Der SSV Berghausen ist die Elf der Rückrunde und hat mit einer sensationellen Aufholjagd (zehn Siege und ein Unentschieden aus den letzten elf Spielen) das Feld von hinten aufgerollt. Die Elf von SSV-Coach Siegfried Lehnert besticht als Kollektiv mit einer überragenden und kompakten Mannschaftsleistung. „Bei uns stimmt momentan einfach alles. Die Saison geht für uns leider zu früh zu Ende“, sagt Lehnert, der aber in der kommenden Spielzeit neben Torjäger Pas-

quale Rizzelli (zum SC Reusrath) auch auf Philipp Lehnert (TuSpo Richrath), Michael Forisch, Salvatore Grillo und Giorgios Ilios verzichten muss. „Wir werden an Qualität nicht verlieren“, verspricht der SSV-Coach.

### KREISLIGA A und KREISPOKAL

Der 1. FC Monheim II hat mit dem 7:0-Triumph im Lokalduell gegen den GSV Langenfeld bereits am drittletzten Spieltag den Aufstieg in die Bezirksliga perfekt gemacht (lesen Sie hierzu bitte die Extra-Reportage in unserer Monheimer Ausgabe). Um den zweiten Aufstiegsplatz kämpfen der SC Reusrath (SCR/59 Punkte) und der VfL Witzhelden (62). Das Team von SCR-Coach Udo Dornhaus muss bei drei Zählern Rückstand jedoch auf Schützenhilfe hoffen. Nur noch theoretischer Natur sind die Chancen der SF Baumberg II (57). Der HSV Langenfeld (53) folgt auf Rang fünf und der GSV Langenfeld (36) belegt Platz neun.

In der vierten Runde des Kreispokals sorgte der SC Reusrath für eine weitere dicke Überraschung. Der SCR gewann nach dem Pokalsieg in Berghausen (3:2) jetzt beim 1. FC Monheim mit 1:0 und hat sich damit ebenso wie die SF Baumberg (3:2 gegen den Bezirksligisten BV Gräfrath) für den Niederrhein-Pokal qualifiziert. Dritter Teilnehmer des Fußball-Kreises Solingen ist der Landesligist VfB Solingen.

(FRANK SIMONS) ■



Das Team für den Aufstieg: Mit dieser Mannschaft möchte der 1. FC Monheim nach dem letzten Bezirksliga-Spieltag am 10. Juni den lange ersehnten Aufstieg in die Landesliga feiern. Auf dem Bild fehlen die während der Saison verpflichteten Neuzugänge. Archivfoto: Tim Koegler

# Tennis-WM: Tolle Tage im Düsseldorfer Rochusclub

Fortuna an Pfingsten immer noch nicht definitiv aufgestiegen



Ein Hauch von Wimbledon – die WM-Anlage am Rolander Weg in Düsseldorf.



Impression von der Partie Mayer (Deutschland) – Troicki (Serbien) am drittletzten Turniertag.



Die deutsche Nummer 1 Philipp Kohlschreiber stand für Fotos mit den Fans zur Verfügung. Fotos (3): Straub

## Tennis-WM

Eine tolle und sonnige Woche erlebten bis zum Pfingstwochenende die Besucher des Power Horse World Team Cups am Rolander Weg in Düsseldorf. Bis zum vorletzten Turniertag hatte das DTB-Team die Möglichkeit, seinen Titel aus dem Vorjahr zu verteidigen, doch die deutsche Nummer 1 Philipp Kohlschreiber unterlag dem serbischen Top-Ten-Mann Janko Tipsarevic knapp in drei Sätzen, und der Traum vom deutschen Mannschafts-WM-Titel 2012 war geplatzt. Das Turnier im Rochusclub gibt es seit 1978, damals hieß es noch Nations Cup, seit den 80ern World Team Cup. Ivan Lendl, Björn Borg, John McEnroe und Boris Becker haben hier im Düsseldorfer Norden schon gespielt, große Bekanntheit erlangte auch Turnier-„Gründervater“ Horst Klosterkemper mit seinen fast schon legendären, senffarbenen Sakkos. Seit einigen Jahren werden hier auch Weltranglistenpunkte vergeben, eine weitere Neuerung seit dem Jahre 2008: An jedem Vorrunden-Tag gibt es zumindest einen deutschen Spieler auf der Aschenplatz-Anlage zu sehen. Finanziell ist das Event für die Beteiligten auch durchaus lukrativ: Das Siegerteam bekam in diesem Jahr 260000 Euro. In der Woche vor den French Open waren mit Janko Tipsarevic und dem Tschechen Tomas Berdych diesmal immerhin zwei Top-Ten-Asse am Start, auch US-Boy Andy Roddick (ehemalige Nummer 1 der Welt) oder Gaucho Carlos Ber-

locq gaben sich die Ehre. Den Zuschauern wurde viel geboten an den sieben Turniertagen: kulinarische Köstlichkeiten, Aufschlagsgeschwindigkeits-Messung, Autogrammstunden, Shopping-Möglichkeiten, oftmals auch hochklassiges Tennis. Ob leckere Erdbeeren oder die modischen Hüte der Damen – auch diesmal wieder wehte ein Hauch von Wimbledon (und Ascot) über die Anlage. Unklar ist, wie es in den nächsten Jahren weitergeht im Rochusclub; längst pilgern nicht mehr so viele Besucher zu der Veranstaltung wie in früheren Jahren. Es könnte hier ab 2013 ein „normales“ ATP-Turnier geben. Mannschafts-Weltmeister 2012 wurde Serbien. In diesen Wochen nun blicken die Tennisfans gespannt nach Paris und Wimbledon, wo die Grand-Slam-Turniere die Beobachter wieder in ihren Bann ziehen. Im Rochusclub wird ab Juli Tennis-Herren-Bundesliga gespielt, Topmann der Düsseldorfer Bundesligamannschaft ist der Spanier Pablo Andujar.

## Fußball-Bundesliga

Bayer Leverkusen konnte sich mit einem ordentlichen Saisonabschluss noch Platz 5 und die Europa-League-Teilnahme ergattern; ob die Düsseldorfer Fortuna erstmals seit 1997 wieder erstklassig spielen wird ab August, war bei Redaktionsschluss aufgrund des Widerstandes von Hertha BSC gegen die Spielwertung des Relegationsrückspiels am 15. Mai immer noch unklar – obwohl sowohl DFB-Sportgericht als auch -Bundesgericht

vor Pfingsten den Einspruch der Berliner abwies. Neuigkeiten

zu den beiden Klubs aus unseren Nachbarstädten gibt es stän-

dig aktuell auf [www.stadtmagazin-online.de](http://www.stadtmagazin-online.de). (FRANK STRAUB) ■

**AKTION 0%**

Jetzt in den Bayer-04 Shops und unter [www.bayer04.de](http://www.bayer04.de)

Wegen Sortimentsumstellung viele Artikel bis zu 80 % reduziert.

[www.bayer04.de](http://www.bayer04.de)



Regere Andrang herrschte bei der Dröbert Dachbau GmbH.



Thomas Erkeling informierte die Besucher über das Leistungsspektrum seines Unternehmens.

## Trotz schlechten Wetters – ordentliche Resonanz auf zweiten Energie-Spar-Tag

Aussteller mit neuen Kontakten bei Messe am Fuße des Monbergs / Besucher wurden sehr umfangreich informiert

**ERKELING GmbH**  
 über 45 Jahre  
 Meisterbetrieb

**EFFIZIENZ-PLUS HEIZSYSTEME VISSMANN**

- Badsanierung
- Solaranlagen
- Wärmepumpen
- Brennwerttechnik
- Wartungsdienst
- Kooperation von handwerklichen Tätigkeiten
- ...und vieles mehr

**ERKELING GmbH**  
 Böttgerstr. 5  
 40789 Monheim am Rhein  
 Tel.: 02173 / 3 07 76  
 Fax: 02173 / 5 82 16  
 Info@Erkeling-Monheim.de

**WWW.ERKELINGSHK-MONHEIM.DE**



Auch für das leibliche Wohl war gesorgt beim zweiten Energie-Spar-Tag.

Fotos (15): Hildebrandt

**Der Quantensprung beim Energiesparen**  
 Zuhause fühlen!

**NEU**  
**QuadroTherm®Plus 82**  
 das nachhaltige Premium-Kunststofffenster  
 Heute schon den energetischen Anforderungen der Zukunft gerecht werden!

2-fach Wärmedämmglas  
 3-fach Super-Wärmedämmglas  
 Verglasung alternativ:

- + Optimale Energieeffizienz:  $U_w$ -Werte bis 0,84 W/(m<sup>2</sup>K)
- + Bestes Wohnklima
- + Langlebig und zukunftssicher

**HEIM & HAUS**  
 ALLES AUS EINER HAND  
 Wir produzieren in Deutschland

**HEIM & HAUS**

**Ihre Fachberater direkt vor Ort: [www.heimhaus.de](http://www.heimhaus.de)**  
 Leverkusen: 02 14 / 60 26 731  
 Monheim/Langenfeld: 02173 / 2 69 39 75  
 Burscheid: 02174 / 78 08 71  
 Wermelskirchen: 02174 / 39 01 74  
 Ausstellung: Bürgerbuschweg 9, Leverkusen: 0 21 71 / 7 43 65 88

Am ersten Mai-Sonntag fand der zweite Energie-Spar-Tag statt, der von der Harry Lorenz Werbeagentur und der MEGA veranstaltet wurde. Leider spielte das Wetter nicht ganz mit: Eine Ausstellerbefragung unter 28 Ausstellern jedoch ergab, dass sich fast alle Aussteller über neue Kontakte freuen konnten, einige sich sogar über konkrete Aufträge. Mehr als die Hälfte war auch mit der Besucherzahl zufrieden, alle Befragten mit der Organisation des Energie-Spar-Tages. Die deutliche Mehrheit der antwortenden Aussteller zeigte sich auch mit der Bewerbung der Messe sowie der Erreichbarkeit für die Besucher zufrieden. Mehr als die Hälfte der Befragten äußerte, dass die Messe jedes Jahr stattfinden solle. Wir stellen Ihnen auf den Seiten 18 bis 22 einige Aussteller des zweiten Energie-Spar-Tages am Fuße des Monbergs vor.

### Erkeling

Badsanierung, Solaranlagen, Wärmepumpen, Brennwerttechnik – wenn es um diese Themen geht, ist man genau richtig bei der Erkeling GmbH, ansässig auf der Monheimer Böttgerstraße. Das Unternehmen ist Fachpartner des Unternehmens Viessmann. Die Viessmann Group ist einer der international führenden Hersteller von Heiztechnik-Systemen. Man fühlt sich insbesondere auch dem Klimaschutz verpflichtet. Das 1917 gegründete Familienunternehmen beschäftigt Eigenangaben zufolge rund 9600 Mitarbeiter, der Gruppenumsatz beträgt laut Unternehmens-Website 1,86 Milliarden Euro: „Mit 24 Produktionsgesellschaften in elf Ländern, mit Vertriebsgesellschaften und Vertretungen in 74 Ländern sowie weltweit 120 Verkaufsniederlassungen ist Viessmann international ausgerichtet. 55 Prozent des

Umsatzes entfallen auf das Ausland.“ Am Stand von Erkeling erfuhr man beispielsweise, dass in Deutschland noch rund zwei Millionen Heizungsanlagen in Betrieb seien, die älter als 25 Jahre sind.

### OMF

Eine „Dämmsation“ präsentierte das Monheimer Unternehmen „OMF-Stuckateurbetrieb“. Das neue Wärmedämmverbundsystem „weber.therm plus ultra“ wird dem Hersteller zufolge „nicht umsonst ‚die Dämmsation‘ genannt“. Mit seiner Dämmleistung schlage es „in Sachen Wärmeschutz jede herkömmliche Systemlösung am Markt“. Seine „überragenden Leistungsdaten“ verdanke „weber.therm plus ultra einem neuen, innovativen Hochleistungsdämmstoff aus Resol-Hartschaum“. Das Material sei für Wärme und Kälte nahezu undurchdringlich, was zu zahlrei-



Markus Walder (rechts) von der Firma Deutzmann informierte über Wärmepumpen.



Die Firmen Kammelter und Kaminbau Engel firmierten gemeinsam unter „SHH“, ein Lkw war ein echter Hingucker.



Stephan Driesch (GDS Energy Consult, Wuppertal) und Andrea Klimek (Rheinland Solar, Düsseldorf) mit einer Motiv-Infrarotheizung.

chen Vorteilen sowohl im Neuausbau als auch im Altbau führe. Vor allem könnten mit diesem System schlanke Fassaden konstruiert werden, die zugleich ein Maximum an Dämmleistung böten.

chen etwa nur zehn Prozent des Stroms konventioneller Leuchtmittel“, wirbt das Unternehmen für seine Leistungen.

**Rheinland Solar**

Als anerkannter Fachbetrieb ist „Rheinland Solar“ auf Photovoltaik-Anlagen auf Dächern von Großobjekten und Eigenheimen sowie auf Bürgersolaranlagen spezialisiert, das Unternehmen ist ansässig in Düsseldorf. „Die Solartechnik ist inzwischen so weit, dass sogar indirekte Sonneneinstrahlung zur Stromerzeugung genutzt wird. Und auch die oft kühlen Wetterbedingungen sind kein Argument gegen eine Solaranlage – im Gegenteil: Solarmodule arbeiten besser bei niedrigeren Temperaturen“, so die Düsseldorfer. Heißt es bei Fußballern „Die Wahrheit liegt auf dem Platz“, so heißt es bei den Solar-Experten: „Die Wahrheit liegt auf dem Dach.“ Und: „Unsere Solar-Fachberater

beurteilen die Gegebenheiten Ihres Daches und besprechen mit Ihnen die Vor- und Nachteile der Solarmodule und ergänzenden Komponenten ebenso wie die verschiedenen Möglichkeiten der Anlagenplanung.“ Auch interessant: Solarstrom kann man auch für im häuslichen Umfeld eingesetzte Infrarotheizungen nutzen. Die Heizung wird einfach mit der Photovoltaik-Anlage kombiniert. In diesem Zusammenhang wird von einer Solarstromheizung oder auch Solar-Infrarotheizung gesprochen. Infrarotheizungen gibt es als Spiegel, in verschiedenen Farben oder auch mit aufgedrucktem Bild.

**Heim & Haus**

Auch dabei auf dem Energie-Spar-Tag: ein Leverkusener Team von „Heim & Haus“. Die Geschichte von Heim & Haus beginnt vor über 40 Jahren im Großraum Nürnberg. Während der vergan-

**Rheinland Solar**

- Solare Großanlagen
- Bürgersolaranlagen
- Solaranlagen für Privathäuser

**ERFAHRUNG SEIT 1996**

Rheinland Solar GmbH & Co. KG  
 Pinienstraße 29  
 40233 Düsseldorf

Tel.: 0211 - 229 63 581  
 Fax: 0211 - 229 67 45  
 E-Mail: info@rheinland-solar.de  
 Internet: www.rheinland-solar.de

**O.M.F.**  
 Stukkateurbetrieb

Oberpichler · Mischke · Fochter

Telefon 02173 / 109 74 69  
 Telefax 02173 / 109 74 71  
 Mobil 0178 / 633 08 88

Kantstraße 15  
 40789 Monheim am Rhein  
 www.omf-bau.de

- Innenputz
- Außenputz
- Trockenbau
- Wärmedämm-Verbundsystem
- Fliesenverlegung
- Umbauarbeiten

**MM Technik**

Die Firma „MM Technik“ ist spezialisiert auf LED-Beleuchtung. „Wir erstellen Ihnen individuelle Lichtlösungen für Verkaufsräume, Wege, Häuser oder wo auch immer etwas ins rechte Licht gerückt werden soll. Darüber hinaus bieten wir Ihnen auch Vermietung, Verkauf und feste Installation von Beschallungs-, Licht- und Videotechnik“, so das an der Insterburger Straße in der Gänselieselstadt ansässige Unternehmen. „Auf Wunsch sind unsere Installationen sogar fernbedienbar und lassen sich auf Knopfdruck in der Farbe umschalten. Zudem schon die stromsparende Technik Ihren Geldbeutel, denn LED's brau-

**Der OPEL CORSA**

**TOP-KLIMA IM CORSA COOL.**

Unser Angebot in den Farben weiß oder blau inkl. Klimaanlage und Radio für den Opel Corsa Selection mit 1.2 ecoFLEX, 51 kW

**schon ab 9.990,- €**

**Autohaus gierten**  
 Hans-Sachs-Straße 1  
 40721 Hilden  
 Telefon 02103/4902-0

Schneiderstr. 16  
 40764 Langenfeld  
 Telefon 02173/9063-0

Wir leben Autos.



Die Firma Kammelter zog beim Energie-Spar-Tag mit dem Unternehmen Kaminbau Engel an einem Strang.



Der OMF-Stuckateurbetrieb präsentierte eine „Dämmstation“.

**LICHT NEU ERLEBEN!**

Von Raumausstrahlung bis hin zu punktuellen Akzenten, ist mit LED-Technik alles möglich. Egal ob ihr Wohnzimmer, Arbeitszimmer, Küche, Bad, die Fassade Ihres Hauses oder Ihr Garten. Wir haben die passende Lösung.

MM Technik  
Matthias Morawitz  
Insterburger Straße 21  
40789 Monheim a. Rhein  
Tel: 02173/165 93 47  
Mobil: 0173/980 77 67

MM-Technik.com

**Visitenkarte für Ihr Haus**

**NEU QuadroTherm®Safe Duo-Color**  
das innovative Premium-Haustürsystem von HEIM & HAUS

- + Hervorragende Wärmedämmung mit U<sub>w</sub>-Werten bis 0,99 W/(m<sup>2</sup>K)
- + Außen flügelüberdeckende Füllung mit pulverbeschichteter Aluminiumvorsatzschale
- + 9 Außenfarben ohne Aufpreis
- + WK1-zertifizierter Sicherheitsstandard

**Der Quantensprung beim Energiesparen**

**NEU QuadroTherm®Plus 82**  
das nachhaltige Premium-Kunststofffenster

- + Optimale Energieeffizienz: U<sub>w</sub>-Werte bis 0,84 W/(m<sup>2</sup>K)
- + Bestes Wohnklima
- + Langlebig und zukunftsicher
- + Gewinnbringende Investition in die Zukunft

Zuhause fühlen!  
HEIM & HAUS

Andreas Rux (rechts) und Wolfgang Franz von „Heim & Haus“.

**MEYERS**  
SANITÄR · HEIZUNG

*Damit Sie sich immer wohlfühlen...*

Heinrich-Späth-Straße 14      Telefon (0 21 73) 93 35 22  
40789 Monheim a. Rhein      Mobil (0172) 211 22 05  
info@shk-meyers.de · www.shk-meyers.de

ÖL · GAS · WASSER SOLAR

**BERND MEYERS**

Heizungsanlagen      Ölfuerung  
Kundendienst      Gasfuerung  
Wartungsservice      Solartechnik

Marienburgerstr. 31 · 40789 Monheim am Rhein  
Telefon 02173/272687 · E-Mail info@ws-meyers.de

**Deutzmann**

Inh. Markus Walder

An der Tongrube 7  
40789 Monheim am Rhein  
www.sanitaer-deutzmann.de  
info@sanitaer-deutzmann.de

Telefon +49 (0) 21 73 - 5 24 78  
Telefax +49 (0) 21 73 - 5 77 57  
Mobil +49 (0) 171 - 2 66 33 65

Sanitär · Bäder · Heizung · Klima

genen Jahrzehnte hat sich das Familienunternehmen Heim & Haus Eigenangaben zufolge zur absoluten Nummer 1 im Direktvertrieb exklusiver Bauelemente auf dem deutschen Markt entwickelt, man sei in Produkt-, Dienstleistungs- und Beratungsqualität führend. Heim & Haus gilt als ein vertrauensvoller, kompetenter und zuverlässiger Partner für Mitarbeiter und Kunden. Das neue Energiespar-Kunststofffenster QuadroTherm®Plus 82 von Heim & Haus erfüllt dem Unternehmen zufolge „schon heute die Anforderungen der Zukunft in Sachen Wärmedämmung, Sicherheit und Funktion“. „Die herausragenden Energiespar-Eigenschaften durch das innovative 7-Kammer-Profil, das hocheffektive Dichtungssystem und modernste Wärmeschutzgläser senken den Energieverbrauch des Hauses enorm und garantieren ein angenehmes Raumklima zu jeder Jahreszeit“, heißt es auf der Website von

Heim & Haus. Und: „Über 1,2 Millionen Hausbesitzer in ganz Deutschland vertrauen uns seit 1971 und fühlen sich bei Heim & Haus dank der nachhaltig gelebten und bewiesenen Kompetenz in Vertrieb, Produktion, Montage und Service ‘zuhause’!“

**Autohaus Gierten**

Einen Opel Ampera präsentierte auf dem Ausstellungsgelände das Autohaus Gierten, das Standorte sowohl an der Schneiderstraße in der Posthorngemeinde als auch in der benachbarten Itterstadt Hilden hat. Der neue Ampera wiederum ist laut Opel „das erste Fahrzeug mit elektrischem Antrieb in Europa, das im Alltag genutzt werden kann“. Spiegel-online zeigte sich bereits im Sommer 2011 begeistert vom Opel Ampera: „Von außen sieht der Wagen ebenso modern wie elegant aus, und durch die Säbelzahn-Scheinwerfer an der Frontpartie fällt der Wagen

auch ziemlich auf.“ Das Autohaus Gierten verkauft Fahrzeuge der Marken Opel, Citroën und Chevrolet, auch bietet man weiterhin einen Service für Fahrer von Saab-Modellen an. Als Kunde ist man hier an der richtigen Adresse, wenn es um Neuo- oder Gebrauchtwagen, um Lager- oder Jungfahrzeuge geht.

**MEGA**

Mitveranstalter des Energie-Spar-Tages: die MEGA. Die MEGA Monheimer Elektrizitäts- und Gasversorgung GmbH versorgt die Bürgerinnen und Bürger in Monheim am Rhein mit Energie – mit einem zunehmenden Fokus auf erneuerbare Energien. Über 20000 Haushalte nutzen dieses Angebot. Als Energiedienstleister vor Ort ist das Unternehmen aus der Gänselselstadt nicht wegzudenken. Über das Versorgungsnetz liefert man Strom und Erdgas. Dabei ist für die MEGA eine sinnvoll-



Matthias Morawitz von der Firma „MM Technik" ist Experte in Sachen LED-Beleuchtung.



Die starke Truppe von BSB aus Baumberg.

le Harmonisierung ökologischer und ökonomischer Erfordernisse selbstverständlich. Die MEGA betreibt mittlerweile unter Bürgerbeteiligung fünf Photovoltaik-Anlagen in Monheim am Rhein. Die Solaranlagen befinden sich auf den Dachflächen des MEGA-Gebäudes, der KiTa Linzer Straße in Baumberg, der Gemeinschaftsgrundschule Lerchenweg, des Waldfriedhofs auf der Knippratherstraße sowie auf Schuldächern am Berliner Ring.

#### Deutzmann

Wenn es um die Themen Sanitär, Bäder, Heizen und Klima geht, ist man gut aufgehoben bei der in Monheim ansässigen Firma Deutzmann. Inhaber ist Markus Walder. „Seit nunmehr weit über 75 Jahren stehen wir für innovative Konzepte rund um Wasser, Wärme und Energie“, heißt es seitens des Unternehmens. Zu den Fachgebieten gehören Öl-/Gas-Heizkessel, Wandheizkessel, Solaranlagen, Wärmepumpen, Regelsysteme und Warmwasser-Speicher. Deutzmann ist Partner der Max Weishaupt GmbH. Weishaupt ist eines der international führenden Unternehmen für Brenner, Heiz- und Brennwertsysteme, Solartechnik, Wärmepumpen und Gebäude-

automation. Die Weishaupt-Gruppe beschäftigt rund um den Erdball über 3000 Mitarbeiter.

#### BSB

In Baumberg ansässig ist die Truppe der Beck & Schumacher Bedachungen GmbH (BSB). Bei den Baumbergern handelt es sich um einen VELUX-geschulter Betrieb; Wenn Bauherren sich entscheiden, VELUX-Fenster in ihr Dach einzubauen, lautet eine häufige Frage: Welcher Handwerksbetrieb ist hierfür besonders geeignet? „Von dem Einbau unserer Fenster ohne Fachmann raten wir ab, denn Arbeiten am Dach sind gefährlich und Fehler beim Einbau können schwerwiegende Folgeschäden verursachen“, heißt es seitens VELUX. Man empfiehlt den Einbau durch VELUX-geschulte Betriebe, denn „diese haben sich auf den Einbau von VELUX-Fenstern spezialisiert“.

#### SHH

Unter „SHH – Sonne Holz Heizung“ firmierten die Baumberger K.-Heinz Kammelter GmbH und Kaminbau Engel aus Hitdorf beim Energie-Spar-Tag. Die Hitdorfer erfüllen Eigenangaben



Raimund Dimke vom Autohaus Gierten stellte einen Opel Ampera vor.

## Wir kümmern uns um Ihre neue Heizung!

MEGA finanziert, installiert und betreibt Ihre neue Erdgas-Heizungsanlage. Für einen monatlichen Festbetrag und anfallender Verbrauchskosten garantieren wir Ihnen eine zuverlässige und effiziente Wärmeversorgung.

Detaillierte Informationen zum MEGAt<sup>h</sup>erm Wärmeservice erhalten Sie von Ihrem MEGA-Ansprechpartner: Werner Geser, Telefon 02173 9520-331, E-mail: werner.geser@mega-monheim.de oder unter [www.mega-monheim.de](http://www.mega-monheim.de)

MEGA  
Monheimer Elektrizitäts- und Gasversorgung GmbH

VELUX®

GESCHULTER BETRIEB

Beck & Schumacher  
Meisterbetrieb

40789 Monheim · Baumberg  
Am Sportplatz 58  
**FON 0 21 73-96 09 77**  
FAX 0 21 73-96 09 79

- Dachdecker-, Fassaden- und Bauklempnerarbeiten
- Dachwohnfenstersysteme
- Altbausanierung und Schieferarbeiten



Auch wenn Petrus nicht mitspielte – die Besucherresonanz war auch 2012 ordentlich. 2013 wird es wieder eine Monheimer Messe geben – und daher wohl keinen Energie-Spar-Tag.



Auch das Monheimer Familienunternehmen Hackel war am 6. Mai dabei.



Aus Leverkusen dabei: Radsport Mittelstädt. Das Unternehmen wird auch beim ZNS-Fest in Langenfeld mit von der Partie sein.

zufolge „seit über 40 Jahren die Träume zahlloser Kunden“. Seit der Gründung im Jahr 1966 haben wir uns durch qualifizierte Arbeit stetig weiterentwickelt. Wir sind ein für Handwerksbetriebe typisches Familienunternehmen, in dem mehr als 20 geschulte Mitarbeiter gewissenhaft ihre Aufgaben erfüllen. Viele aus unserem Team sind seit

Jahrzehnten bei uns beschäftigt, so dass ihre Erfahrung – ergänzt durch regelmäßige Schulungen – handwerkliches Arbeiten auf höchstem Niveau garantiert.“ Die Firma K.-Heinz Kammelter GmbH existiert nun bereits seit dem Jahre 1961 und ist ein erfolgreiches Familienunternehmen. „Unser Ziel sind zufriedene Kunden durch die Verwirkli-

chung Ihrer Vorstellungen und Wünsche. Dabei stehen wir durch kreative Ideenregungen für Heizungsanlagen und sanitäre Einrichtungen gerne zur Seite“, richtet man sich an potenzielle Kunden. Und: „Schon lange bauen wir auch kostensparende und umweltschonende Solaranlagen ein.“ Beim Energie-Spar-Tag gab es auch eine „Pumpentauschaktion“, bei der man seine alte Heizungspumpe gegen eine hocheffiziente WILO-Yonos PICO austauschen konnte – zum Aktionspreis von 222 Euro inklusive Montagekosten und Mehrwertsteuer. „Mit bis zu 90 Prozent Stromkosteneinsparung im Vergleich zu alten unregulierten Heizungspumpen ist die WILO-Stratos PICO effizienter als jede andere Pumpe der Energieeffizienzklasse A. Ein Pumpentausch zahlt sich so schon im zweiten Jahr aus“, hieß es auf einem unter den Besuchern verteilten Handzettel. In ihrer Kundenzeitschrift wies die SHH GmbH zudem darauf hin, dass Heizen mit Pellets „auch im neuen Jahr mehr als 40 Prozent günstiger als mit Heizöl“ sei. Holzpellets seien seit Jahren deutlich günstiger als fossile Energieträger. Da es durchgängig ein hohes Holzangebot für die Pelletsproduktion gebe, seien die Preise für Holzpellets im Winter 2011/12 nicht wesentlich höher gewesen als im Sommer. Auch konstatiert man in der Zeit-

schrift, dass die Heizölpreise Mitte Februar schon fast wieder den Höchststand aus dem Jahr 2008 erreicht hatten. Und eine Entspannung sei – auch aufgrund der weltpolitischen Lage – vorerst nicht in Sicht. SHH habe aber Lösungen für den Kunden, mit denen er seine Energiekosten in den Griff bekomme.

**Nächster Energie-Spar-Tag wohl erst in 2014**

Im Jahr 2013 wird es voraussichtlich keinen Energie-Spar-Tag in Monheim geben; Grund ist die im kommenden Jahr stattfindende Monheimer Messe.

(FRANK STRAUB) ■

**Besuchen Sie unsere große Ausstellung auf 750 m<sup>2</sup>**

Spartherm Mellino

Ihr Spezialist für Wassertechnik und Solar in Verbindung mit:

- Kaminanlagen
- Kaminöfen
- Kachelöfen
- Pelletöfen

Kaminbau Engel GmbH & Co. KG  
Hafenstraße 3-5 51371 Leverkusen (Hitdorf) · Telefon 0 21 73 / 94 45 - 0

**www.kaminbau-engel.de**

**Sagen Sie STOPP zu ständig steigenden Heizkosten!**

Wir helfen Ihnen, Ihre Heizkosten erheblich zu senken.

**Sprechen Sie mit uns!**

**K.-HEINZ KAMMELTER**  
Sanitäre Installation und Heizungstechnik GmbH  
Uferweg 8 · 40789 Monheim-Baumberg  
Tel. 0 21 73 - 6 35 56 · Fax 0 21 73 - 96 86 50



# SCHÖNER WOHNEN

## 2-Zimmer Eigentumswohnung in Düsseldorf - Garath



2 Zimmer, ca. 61 m<sup>2</sup> Wohnfläche, 3. OG, Baujahr 1965, Bezug ab sofort, Kaufpreis 70.000 Euro, TG-Platz 5.000 Euro, Gesamtkaufpreis 75.000 Euro, zzgl. 3,57% Käuferprovision inkl. MwSt.

Objektnummer: 58901

## Reihenendhaus in Mohnheim - Baumberg



6 Zimmer, ca. 136 m<sup>2</sup> Wohnfläche, Nutzfläche ca. 50 m<sup>2</sup>, Grundstücksfläche ca. 210 m<sup>2</sup>, Baujahr 1977, Bezug nach Vereinbarung, Kaufpreis 219.000 Euro, zzgl. 3,57% Käuferprovision inkl. MwSt

Objektnummer: 58868

## Reihenmittelhaus in Düsseldorf - Garath



5 Zimmer, ca. 100 m<sup>2</sup> Wohnfläche, ca. 270 m<sup>2</sup> Grundstücksfläche, Baujahr 1964, Bezug nach Vereinbarung, Kaufpreis 219.000 Euro zzgl. 3,57% Käuferprovision inkl. MwSt.

Objektnummer: 58799

## 2-Zimmer Eigentumswohnung in Monheim - Baumberg



2 Zimmer, ca. 64 m<sup>2</sup> Wohnfläche, Erdgeschoss, Baujahr 1974, Bezug ab sofort, Kaufpreis 71.000 Euro, Außenstellplatz 4.000 Euro, Gesamtkaufpreis 75.000 Euro, zzgl. 3,57% Käuferprovision inkl. MwSt.

Objektnummer: 58454